



Dorfzeitung

für die Gemeinde Frasdorf

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V. · www.hukv-frasdorf.de

31. Jahrgang

September 2022

Nummer 126



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sehen richtig: die heutige Königin Silvia von Schweden ist hier gemeinsam mit anderen Trachtenmädchen zu sehen (1. von links). Wie Anni Brunner (ganz rechts) sowie Bärbli und Lucia Gasbichler (4. von links und 2. von rechts) wurde auch sie 1972 anlässlich der Olympischen Spiele von der Firma Bogenhauser aus Riedering eingekleidet. Wastl Fanderl hat die ganze Truppe dann gleich ins Studio zur Aufnahme eines „Bairischen Bilder- und Notenbüch!“ eingeladen. Anni Brunner hat das Foto zur Verfügung gestellt und erinnert sich gerne an dieses Ereignis.

Ihr Heimat- und Kulturverein Frasdorf e. V.

Der Bürgermeisterbrief

Liebe Frasdorferinnen und Frasdorfer,

nach einem wunderschönen, sonnigen Sommer folgt nun hoffentlich ein ebenso schöner Herbst. Ich hoffe Sie konnten die „heißen“ Tage genießen und hatten die Möglichkeit an einer oder mehreren der zahlreichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet (z. B. Festwoche zur 150. Jahrfeier der freiwilligen Feuerwehr Umrathshausen, Waldfest Wildenwart, Schlagernacht etc.) teilzunehmen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen die in die Planungen, die Vorbereitungen, sowie die Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen eingebunden waren bedanken. Ohne Ihren ehrenamtlichen Einsatz wäre so ein aktives und abwechslungsreiches Gemeindeleben nicht möglich. Vielen Dank!

Nachfolgend möchte ich Sie wieder über einige aktuelle Themen der Gemeinde Frasdorf informieren.

Verleihung der Bürgermedaille



Mit großer Freude durfte ich gemeinsam mit meinen beiden Stellvertretern (2. Bürgermeister Sepp Prankl und 3. Bürgermeisterin Gabriele Stein) am 09.05.2022 Herrn Rupert Wörndl und am 31.05.2022 Herrn Franz Gasbichler jeweils die Bürgermedaille verleihen. Diese Auszeichnung wurde geschaffen, um Bürgerinnen und Bürger zu würdigen, die sich um ihre Heimatgemeinde besonders verdient gemacht haben. Aktuell tragen diese höchste Auszeichnung der Gemeinde 6 Personen.

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr ist wieder ein umfangreiches und interessantes Ferienprogramm zustande gekommen. Mein herzlicher Dank an alle Organisatoren, sowie alle Beteiligten Ortsvereine und Betriebe, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben.

Badestelle am Badweg

Wie schon mehrmals berichtet ist der Betrieb einer Badestelle ohne Badeaufsicht aus haftungsrechtlicher Sicht nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. In den letzten Jahren hat sich hierzu eine deutliche Rechtsprechung gebildet. Die Gemeinde Frasdorf hat daraufhin, wie viele andere Gemeinden ein Rechtsgutachten mit Sicherheitskonzept beauftragt. Die Örtlichkeiten wurden daraufhin aus juristischer Sicht umfangreich besichtigt und geprüft. Als Ergebnis wurde ein entsprechendes Gutachten mit Vorgaben erstellt, um den Betrieb der Badestelle aus haftungsrechtlicher Sicht weitestgehend zu sichern. Neben diversen Beschilderungen musste das Gelände komplett eingezäunt werden. Weiter musste ein Tor installiert werden, dass von Kleinkindern nicht geöffnet werden kann. Es war ferner sicherzustellen, dass in den Abend- und Nachtstunden der Zutritt versperrt bleibt. Hierzu wurde eine entsprechende Zeitschaltuhr installiert.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass wir unsere Badestelle weiter nutzen können.

Leider werden die getroffenen Maßnahmen immer wieder missachtet.

- Es wurde bereits mehrfach das Schloss beschädigt, um in das Bad zu gelangen, bzw. um die Verriegelung der Türe zu verhindern. Dies hat zur Folge, dass das Schloss nun engmaschig durch den gemeindlichen Bauhof geprüft werden muss. Genanntes Schloss musste bereits mehrfach repariert werden.
- Im Rahmen der Reinigungsarbeiten vor den Sommerferien, musste das Bad wieder wie jedes Jahr für ein paar Tage geschlossen werden. Hier wurde die Sperrung komplett ignoriert. Ganze Familien sind über den Zaun geklettert, sogar Kleinkinder wurden über den Zaun gehoben!

Ich möchte hierzu nochmals an Ihre Vernunft appellieren und Sie aufrufen, die getroffenen Maßnahmen einzuhalten. Sollte sich zeigen, dass die getroffenen Maßnahmen weiterhin missachtet werden, könnte dies bedeuten, dass die Badestelle komplett geschlossen werden muss.

Bürgerversammlung 2022

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2022 wird voraussichtlich am 25.10.2022 um 19:00 Uhr in der Lamstoahalle stattfinden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen, wie gewohnt jederzeit gerne im Rathaus zur Verfügung.

*Ihr Daniel Mair
Erster Bürgermeister*

Angebote für Senioren

Angebot der Gemeinde

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Gemeinde Frasdorf organisiert einen Ausflug, der für Freitag 14.10.2022 geplant ist. Wir werden an den Tegernsee fahren und im Bräustüberl einkehren.

Anmeldungen nimmt Gabriele Bohrer bis 04.10.2022 unter folgender Telefon-Nr. entgegen: (0 80 52) 17 96 21

Gabriele Stein

Seniorenachmittage

Nach längerer Pause (coronabedingt) findet seit dem 3. Mai 2022 wieder jeden ersten Dienstag im Monat ein Seniorentreffen statt. Es sind alle Senioren recht herzlich eingeladen, zu diesen Nachmittagen zu kommen. Ich freue mich auf viele

Besucher und unterhaltsame Nachmittage.

Die nächsten Termine:

- **6. September:** Seniorennachmittag auf der Hofalm, Treffpunkt am Busbahnhof um 13.15 Uhr.
- **4. Oktober:** Seniorennachmittag im Spritzenhäusl, 14 Uhr
- **19. Oktober:** Rupert Wörndl stellt die „Topothek“, die Sammlung alter Fotografien aus dem Gemeindearchiv, vor. (Jeder kann diese Bilder, es sind inzwischen 2650, aufrufen, ansehen und auch einen Kommentar dazu abgeben. Wie das geht, wird an diesem Nachmittag erklärt.), Gasthof „Goldener Pflug“ in Umrathshausen, 15.00 Uhr
- **8. November:** Seniorennachmittag im Spritzenhäusl, 14.00 Uhr
Martina Enzinger

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Im September 2022

Herrn Günter Danowsky zum 90. Geburtstag

Frau Anna Dettl zum 85. Geburtstag

Herrn Andreas Freund zum 80. Geburtstag

Herrn Alois Furtner zum 80. Geburtstag

Im Oktober 2022

Herrn Ulrich Fischer zum 90. Geburtstag

Herrn Dr. Hermann Axt zum 80. Geburtstag

Frau Therese Probst zum 80. Geburtstag

Im November 2022

Herrn Otmar Demus zum 90. Geburtstag

Frau Vera Peschel zum 85. Geburtstag

Herrn Georg Neumayr zum 85. Geburtstag

Frau Anna Astner zum 85. Geburtstag

Frau Katrin Wülfrath zum 80. Geburtstag

Herrn Georg Hilger zum 80. Geburtstag

Zur Geburt

Den Eltern **Johanna und Georg Wörndl** zur Geburt des Sohnes Martin am 4.12.2021

Den Eltern **Sara Gonzato und Stefano Oliva** zur Geburt des Sohnes Giacomo Oliva am 9.6.2022

Den Eltern **Theresa Gasbichler und Peter Graf** zur Geburt der Tochter Helena Gasbichler am 22.06.2022

Kanalreinigung und Kamera- befahrung im Ort Frasdorf

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass die Firma Kanal Mayr für den Ort Frasdorf eine Kanalspülung und Kamerabefahrung der Kanäle inklusive der Revisionsschächte durchführt. Die Maßnahme beginnt ab Mitte September und wird bis Ende Oktober andauern.

Behinderten- und Senioreninformation

Pauschbetrag für Menschen mit Behinderung

Ab der Steuererklärung 2021 kommen die neuen Regelungen zur Geltung:

Die Behindertenpauschbeträge werden verdoppelt.

Bereits ab einem Grad der Behinderung von 20 gibt es (bereits ab 01.01.2021) den vollen Pauschbetrag für Menschen mit Behinderung in der Höhe von 384 Euro.

GdB wird nun in 10er-Schritten eingestuft.

Seit 2021 wird in einem neuen Gesetz eine behinderungsbedingte Fahrtkosten-Pauschale geregelt. Das heißt: Menschen mit dem Merkzeichen "aG", "BI", "TBI" oder "H" steht ab der Steuererklärung 2021 ein Pauschbetrag von 4.500 Euro zu. Diesen können sie absetzen, ohne die Kosten nachweisen zu müssen.

Zusätzlich dürfen Sie krankheitsbedingte Fahrten geltend machen, wie zum Beispiel zu Ärzten, zur Massage, zur Krankengymnastik, zur Apotheke, zum Sanitätshaus oder zur Kur.

Übrigens: Dem Merkzeichen H gleichgestellt sind die nachgewiesenen Pflegegrade 4 und 5.

Die Gemeinde Frasdorf liegt in Oberbayern, dem Landkreis Rosenheim, mit knapp 3.100 Einwohnern. Dazu gehören die Ortsteile Wildenwart, Umrathshausen und Leitenberg.

Stellenausschreibung

Wir suchen bis spätestens 01.01.2023 eine

Reinigungskraft und Schulbusfahrer

(m/w/d) (25 – 30 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben:

- Erledigen verschiedener Reinigungsarbeiten im Innen- und Außenbereich der Grundschule Frasdorf, Rathaus Frasdorf und weitere kommunalen Liegenschaften
- Betreuung der gemeindlichen Grünflächen an kommunalen Gebäuden
- Bedienen von Putzmaschinen
- Schülerbeförderung

Wir bieten:

- Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- Eine Bezahlung nach dem TVöD und weitere Sozialleistungen

Was Sie mitbringen sollten:

- Sorgfältige und eigenständige Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben in unserer Gemeinde zu arbeiten senden Sie gerne Ihre schriftliche oder auch online Bewerbung bis spätestens 30.09.2022 an die Gemeinde Frasdorf, Hauptstraße 32, 83112 Frasdorf oder an oppacher@frasdorf.de.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Oppacher,
Tel. 08052/1796-19, gerne zur Verfügung.



Die Voraussetzung für den Behinderten-Pauschbetrag ist eine anerkannte Behinderung, d.h. ein amtliches Dokument des Versorgungsamtes. Wenn Sie eine Beeinträchtigung haben, können Sie einen Antrag beim Zentrum Bayern Familie und Soziales auf Anerkennung stellen. Bei Beantragung und allen Fragen unterstützen und beraten wir Sie kostenlos:

EUTB Startklar Rosenheim

Nils Vater und Džamna Krpo
Innstraße 44

(Eingang Sonnenstraße)

83022 Rosenheimw

Tel.: 08031 221 580 4

E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

EUTB® Oberbayern Ost

Prinzregentenstraße 17

83022 Rosenheim

Tel: 08031 2906633 oder 0152 01955148

E-Mail: gerhard.vilsmeier.eutb@ospe-ev.de

<https://www.eutb-ospe.de>

Claudia Mayrl, Tel. 08052/5919

Pfarrei Frasdorf mit Umrathshausen



In diesem Jahr waren die Neuwahlen des Pfarrgemeinderat 2022- 2026. Gewählt wurden:

Peter Buchauer, 1. Vorsitzender seit 2022 und Deligierter im Dekanatsrat.

Petronilla Keil, 2. Vorsitzende, Öffentlichkeitsarbeit und Vorsitzende im Pfarrverbandsrat oberes Priental.

Barbara Auer, langjährige Vorsitzende des Pfarrgemeinderats bis 2022, Caritas und Dekanatsrat.

Pia Maria Moser, Seniorenbeauftragte/ Krankenkommunion.

Johanna Reichold, Kinder/ Jugend.

Barbara Weber, Wortgottesdienst.

Evi Scheck, Schriftführerin und im Pfarrverbandsrat, Ansprechpartnerin für Umrathshausen mit

Manuela Keil, Erwachsenenbildung, und **Christine Suhr**.

So hat sich wieder ein gutes Team für unsere Pfarreien gefunden.

Die ersten Feste waren die Osterfeiertage und Fronleichnam, das in beiden Pfarreien am Abend gefeiert wurde, und nach schlechten Wetterprognosen, doch mit einer Prozession durchs Dorf abgehalten werden konnten. Anfang Juli fand das Patrozinium in Umrathshausen/Zum Heiligen Blut, und am 23.7. in Frasdorf/ St. Margaretha statt. Mit jeweils anschließendem Pfarrfest, das bei schönem Sommerwetter im Freien stattfinden konnte.

Am 18.9.22 findet in Sachrang, (nach 2 kleineren Ausführungen) wieder die große Ölbergwallfahrt mit den Tirolern statt. Zur Fußwallfahrt dorthin, dürfen sich gerne Frühaufsteher (5 Uhr Abmarsch) und Wanderfreudige in der Aschauer Kirche treffen. Mit dem Radel / Auto ist es auch gut zu erreichen.



Petronilla Keil für den Pfarrgemeinderat Frasdorf mit Umrathshausen
Fotos: H. Rehberg

Ökomodellregion

Beratungsnetzwerk-Treffen in der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein



von links: Regula Imhof (Amt für ländliche Entwicklung), Dr. Kasberger (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim), Jakob Opperer (ehem. Präsidenten der Landesanstalt für Landwirtschaft), Agnes Krapp (Ortsbäuerin, Thansau), Simon Haustetter (1. Bürgermeister Rohrdorf), Katharina Voggenauer (Wirtschaftsförderung Landratsamt Rosenheim), Stephan Hamberger (Demeterberater) Steffi Adeili (Öko-Modellregion), Ludwig Moosmüller (Bio-Landwirt, Aschau), Christoph Schneider (1. Bürgermeister Neubeuern), Roland Wagner (Leiter Biofair, Raubling), Simon Frank (1. Bürgermeister Aschau), Daniel Mair (1. Bürgermeister Frasdorf), Verena Pickert (Öko-Modellregion), dahinter von links: Georg Huber (1. Bürgermeister Sarnberg), Olaf Kalsperger (1. Bürgermeister Raubling)

Am 13.07.2022 luden die Projektmanagerinnen der Öko-Modellregion, Stefanie Adeili und Verena Pickert zum jährlichen Treffen des Beratungsnetzwerks der Öko-Modellregion zum Hofwirt nach Neubeuern ein. Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren neben den Bürgermeistern der Öko-Modellregion wichtige Vertreter der Branche aus der Region.

Die Projektmanagerinnen freuten sich sehr über die rege Teilnahme am Treffen, aber auch über neue Gesichter im Netzwerk, wie Herrn Dr. Kasberger, Leiter des AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) Rosenheim sowie Katharina Voggenauer vom Landratsamt Rosenheim.

In lockerer Atmosphäre berichteten die Projektmanagerinnen den rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Entwicklung der Öko-Modellregion im vergangenen Jahr sowie über die geplanten bzw. möglichen Projekte in der Zukunft.

Im Rahmen eines Workshops war die Meinung der Teilnehmer zu den Projekten gefragt, um eine Priorisierung vornehmen zu können, da aufgrund der Vielzahl der Projekte nicht alle zeitnah umgesetzt werden können. Darüber hinaus baten die Projektmanagerinnen um Feedback zur Arbeit der Öko-Modellregion. Das Beratungsnetzwerk gab konstruktive Anregungen sowie positive Rückmeldungen und bestärkte die Öko-Modellregion in ihrer Arbeit. Die Projektmanagerinnen bedanken sich für das Engagement der Mitglieder des Beratungsnetzwerkes und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Verena Pickert



ÖKO-MODELLREGION
HOCHRIES-KAMPENWAND-WENDELSTEIN

Die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein **sucht** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Projektmanager (m/w/d)

als Elternzeitvertretung, in Teilzeit

(25 - 32 Wochenstunden) befristet bis 31.03.2024

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.frasdorf.de/gemeinde/aktuelles/Stellenanzeigen/

Marianne Steindlmüller 70 Jahre



Altbürgermeisterin Marianne Steindlmüller feierte ihren 70. Geburtstag und die Schar der Gratulanten war unüberschaubar. Bürgermeister Daniel Mair (links) überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Frasdorf, für die sie seit 1990 verantwortlich tätig war. Der Sprecher der Bürgermeister im Landkreis Rosenheim Bernd Fessler, (rechts) brachte die guten Wünsche der 46 Bürgermeister. Marianne Steindlmüller gehörte dem Gremium zwölf Jahre an.

Die Gratulanten gaben sich in Walkerting den ganzen Tag die Türklinke in die Hand: Frasdorfs Altbürgermeisterin Marianne Steindlmüller feierte ihren 70. Geburtstag und die Schar der Gratulanten war unüberschaubar. Bürgermeister Daniel Mair überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Frasdorf, für die sie seit 1990 verantwortlich tätig war, zuerst als Gemeinderätin und dann zwölf Jahre als erste Bürgermeisterin. Die Weggefährten aus der Partei wie der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner und der Bezirkstagsabgeordnete Sebastian Friesinger, die Vertreterinnen der Frauenunion Christine Domek-Russwurm und Julia Dörenbecher schauten genauso vorbei, wie die Vertreterinnen des Frasdorfer Pfarrgemeinderates und die Abordnungen der Frasdorfer Ortsvereine. Der Sprecher der Bürgermeister im Landkreis Rosenheim Bernd Fessler, brachte die guten Wünsche der 46 Bürgermeister. Marianne Steindlmüller gehörte dem Gremium zwölf Jahre an.

Vollkommen entspannt konnte sich Marianne Steindlmüller zurücklehnen und ihren Geburtstag feiern, ihre drei Töchter und Ehemann Sepp organisierten den ganzen Tag lenkten und bewirteten die Besucher. Auf der Hausbank erzählte sie der OVB-Heimatzeitung, dass es nach der Bürgermeisterzeit jetzt etwas ruhiger zugehe im großen Haus in Walkerting. „Der Druck des „Müssens“ ist weggenommen, jetzt kann ich mich all dem widmen, das in den vergangenen 50 Jahren oft zurückstehen musste. Es gab in den letzten Jahren so viel, das „auf später“ verschoben wurde, jetzt ist es Zeit diese Hypothek „Später“ abzuarbeiten“. Sehr gefreut habe sie sich über die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes Anfang des Jahres. Es sei schön, dass ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit dieser hohen Auszeichnung gewürdigt wurde.

Die Zahl ihrer Ehrenämter und Nebenbeschäftigungen in den vergangenen 50 Jahren war Legion. 1990 zog sie zusammen mit Gertraud Riepertinger als erste Frau für die Frasdorfer Frauenliste in den bis dahin von Männern bestimmten Gemeinderat ein, seit 1996 war sie für die CSU im Gremium in allen Ausschüssen der Gemeinde tätig. Zwölf Jahre führte sie die Gemeinde als erste Bürgermeisterin in der Geschichte Frasdorfs. 30 Jahre führte sie die Aufgaben der Ortswaisenrätin und Betreuungshelferin der Gemeinde. Von 1990 bis 2020 war sie im Kreistag als Anwältin für die Gemeinden, davon einige Jahre in der Vorstandschaft des Bayerischen Gemeindetags. Sechs Jahre war sie als stellvertretende Land-

rätin für den Landkreis und als Mitglied im Kreisausschuss tätig. Sie arbeitete im Mittelschulverband mit, war bei der Leadergruppe Chiemgauer Seenplatte, sie war Verbandsrätin der Müllverbrennungsanlage Burgkirchen und im Aufsichtsrat der Bürgerenergie Chiemgau, sie war Stiftungsrätin in der Umwelt- Kultur- und Sozialstiftung Landkreis Rosenheim und Verbandsrätin der Sparkasse Rosenheim. Daneben engagierte sie sich noch im Rechtswesen: acht Jahre war sie Schöffin am Jugendgericht in Traunstein, 25 Jahre ehrenamtliche Richterin am Bayerischen Verwaltungsgericht und 20 Jahre ehrenamtliche Richterin am Bayerischen Landessozialgericht. Vier Jahre war sie im Musterungsausschuss, bis diese Aufgabe an die Kreiswehersatzämter übertragen wurde und von 1996 bis zur Auflösung der Wehrpflicht im Ausschuss für Kriegsdienstverweigerer.

„Kaum zu glauben, dass bei dieser Vielzahl der politischen Ehrenämter noch Zeit für Familie und Hobbys blieb“. Seit dem Bau der Lamstoahalle durch den Trachtenverein half sie dem Verein als verantwortliche Hallenwirtin mit bei der Nutzung und Bewirtschaftung der Halle. Bei allen Veranstaltungen des Trachtenvereins „Lamstoana“ Frasdorf war es ihr keine Pflicht, sondern stets ein Bedürfnis aktiv mit dabei zu sein. Für dieses Engagement wurde sie mit allen Ehrenzeichen des Vereins ausgezeichnet, ebenso bei den Frasdorfer Thomas-Sabenden. Entspannung findet sie noch heute bei den Schiesabenden der Schützen, zahllose Preise und Urkunden fanden ihren Weg nach Walkerting, egal ob mit dem Luftgewehr oder der Pistole. Schließlich ist sie noch Fahnenmutter bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Frasdorf.

Bürgermeister Mair nannte ihre Amtszeit einen Glücksfall für Frasdorf, die von Neubauten und Restaurierungen geprägt gewesen sei. Nach ihrer Amtsübernahme folgten der Bau und der Umzug ins neue Rathaus, neue Mitarbeiter in leitender Position mussten gefunden und eingearbeitet werden. Mehrere neue Baugebiete in allen Gemeindeteilen sorgten dafür, dass junge Familien im Ort blieben, das Bauen und der Straßenerhalt blieben eine Dauerbeschäftigung im Rathaus. Die katastrophale Staatsstraße S2093 nach Wildenwart wurde ausgebaut, die Kindertagesstätte in Frasdorf wurde weiter ausgebaut, das Musikhäusl in Wildenwart und der Dösdorfer Steg folgten. Mit dem Konzept „Frasdorf 2030“ stellte sie - zusammen mit dem Gremium - am Rattisch - die Weichen für die kommenden Jahre in der Gemeinde. Als nächste Großprojekte sind bereits der Bau der neuen Schulturnhalle in Frasdorf und des neuen Kinderhauses am Kirchbergerl von Wildenwart in Vorbereitung. Lediglich den Bau und die Fertigstellung der Autobahn A8 konnte sie in ihrer aktiven Zeit nicht mehr verwirklichen.

Text/Foto H. Rehberg

Euer Ausflugsziel im Chiemgau

Biergarten unter Kastanienbäumen in ruhigster Lage. Einmaliger Panoramablick auf die Aschauer Berge und das Priental
Frühstück - Brotzeit - Kaffee & Kuchen - Eisbecher
Spielplatz & Tierpark mit Streichelzoo



Wir sind auf der Suche nach Mitarbeiter in Voll- oder Teilzeit

Cafe Pauli - 83229 Aschau im Chiemgau - Höhenberg 3 - 08052 90740

Frauenbund Frasdorf

Am 26. Mai 2022 fand an der Westerndorfer Kapelle die Maianacht vom Frauenbund statt. Das Wetter zeigte sich an diesen Christi Himmelfahrtstag von der besten Seite. Viele Frasdorfer sind unserer Einladung gefolgt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Kink - Danke für eure musikalische Umrahmung.

Nach 2 jähriger Corona bedingter Pause wird am 10. September unser Sommerfest für die Frasdorfer Senioren in Pfarrgarten statt finden. Wir hoffen auf schönes Wetter und auf zahlreiche Besucher. Beginn ist um 13:30 Uhr.

Das nächste Senioren - Frühstück ist für den 11. Oktober 2022 im Pfarrheim geplant.

Weitere Aktionen werden in den Schaukästen ausgehängt.

*Regina Obholzer
Schriftführerin -Frauenbund*



Sommerfest der Senioren 2019

Buchvorstellung

Resi Gasbichler, Mein Leben

In einem Büchlein mit fast 50 Seiten schaut Resi Gasbichler aus Ginnerting auf ihr bisheriges Leben zurück. Sie hat es ihren Töchtern und Enkeln gewidmet. Sie schildert darin, mit zahlreichen Bildern unterlegt, ihre Kindheit und Jugend im Raum Miesbach, ihre Heirat nach Frasdorf und das Größerwerden der Familie. Breiten Raum nimmt „S'bsondere Ladl“ ein und was damit alles zusammenhängt: Fernsehauftritte, prominente Besucher, interessante Einträge ins Gästebuch. Auch die Ehrenämter werden erwähnt, wobei besonders ihre Funktion bei der Landvolkbewegung zu nennen ist. Wenn es auch ein sehr „privates“ Buch ist, lohnt sich das Lesen und Durchblättern für alle, die an Biografien und an Heimatgeschichte interessiert sind. Das Büchlein ist zum Preis von 19,80 € im „Besonderen Ladl“ zu erhalten.



Frauengemeinschaft Wildenwart



Von links: Christa Osterhammer, erste Vorsitzende – Rosemarie Staber, zweite Vorsitzende – Marlene Reiss, Kassenfrau – Anna Zettl, Beisitzerin– Wahlleiterin Ursula Stacheder – Karin Brandl, Beisitzerin – Marianne Irob, Schriftführerin – Marianne Stoib, Fahnenträgerin – Christine Huber, Beisitzerin

Christa Osterhammer bleibt auch in den kommenden sechs Jahren Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft von Wildenwart. Bei den Neuwahlen im Wildenwarter Pfarrheim Christkönig wurde sie einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die Neuwahlen brachten keine großen Verschiebungen in der Vorstandschaft: Rosemarie Staber bleibt zweite Vorsitzende ebenso bleibt Schriftführerin Marianne Irob im Amt. Kassenfrau Monika Ballauf gab ihr Ehrenamt weiter an Marlene Reiss. Ursula Stacheder leitete die Neuwahlen und wünschte Christa Osterhammer in den nächsten Jahren eine gute Hand bei der Führung der Katholischen Frauengemeinschaft. Die Fahne der Frauengemeinschaft trägt in den kommenden Jahren Marianne Stoib (bisher Brigitte Hötzelsperger), als Beisitzerinnen fungieren Karin Brandl, Christine Huber (neu) und Anna Zettl (neu). Irmi Summerer und Maria Friedrich gaben ihre Ämter als Beisitzerinnen ab.

Schriftführerin Marianne Irob berichtete über die wenigen Möglichkeiten der Wildenwarter Frauengemeinschaft, in den vergangenen beiden Corona-Jahren aktiv zu werden. Der letzte Kassenbericht von Monika Ballauf zeigte, dass die Gemeinschaft finanziell auf gesunden Füßen steht; Kassenprüferin Anna Zettl bescheinigte der Kassenfrau und der Vorstandschaft eine tadellose Kassen- und Vereinsführung. Nach den Wahlen lud die Vorstandschaft zum geselligen Beisammensein.

Text/Bild H. Rehberg

Jährliche Terminkoordination:

Einladung für alle Vereine und Gruppierungen

Die Gemeinde lädt wieder alle Frasdorfer Vereine und Gruppierungen herzlich zur Terminkoordination für Veranstaltungen 2023 und zu einem Austausch ein. **Termin: Mittwoch, 23. November 2022, 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses oder in der Lamstoahalle. Alle Vereine/Gruppierungen erhalten eine schriftliche Einladung von uns. Wir bitten, diesen Termin wahrzunehmen und jeweils einen Ansprechpartner/Vertreter zu senden. Wir freuen uns.

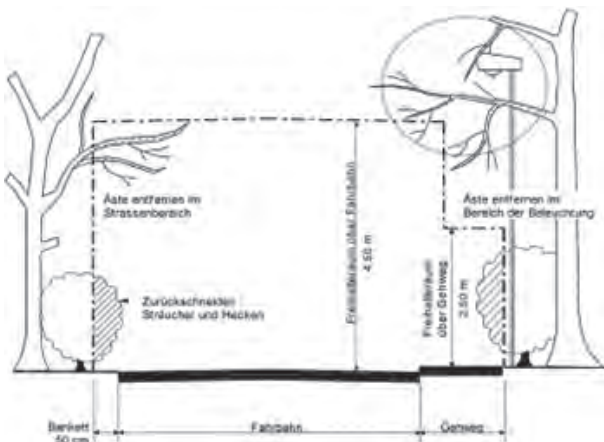
Gemeindeverwaltung

Rückschnitt der überhängenden Gehölze und Büsche im öffentlichen Verkehrsraum

Sträucher und Bäume, bzw. überhängende Gewächse, die in die öffentliche Verkehrsfläche gewachsen sind, müssen vom Grundstückseigentümer in regelmäßigen Abständen zurückgeschnitten werden. Es entsteht ansonsten eine Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Fahrradfahrer, Fahrzeuge) und eine Beeinträchtigung für die Arbeiten der Müllabfuhr und des Bauhofs bei verschiedensten Arbeiten (z.B. Winterdienst).

Folgende Anforderungen sind hierbei zu beachten:

- Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden (siehe Grafik)



- Bei Straßen, Geh- und Radwegen ist die Bepflanzung mindestens bis an die Hinterkante (meist identisch mit der Grundstücksgrenze) zurückzuschneiden, so dass der Weg in der ganzen Breite für die Verkehrsteilnehmer nutzbar bleibt. Zu beachten ist, dass bei Regen und/oder Schneelast sich die Zweige weiter herunterneigen. Dies ist beim Rückschnitt bereits zu berücksichtigen.
- An allen Sichtdreiecken (an Kreuzungen und Grundstücksausfahrten) muss gewährleistet sein, dass der Verkehrsteilnehmer ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigte Fahrzeuge erkennen kann. Daher gilt für In Sichtdreiecken

eine Bepflanzungshöhe von höchstens 80 cm.

- Verkehrszeichen dürfen nicht verdeckt werden und müssen rechtzeitig wahrnehmbar sein. Die gilt auch für Straßennamenschilder und Hausnummer tafeln.
- Straßenleuchten müssen ebenfalls von Pflanzen und Sträuchern freigehalten werden.
- Wir bitten Sie außerdem Ihr Augenmerk auch auf den Fahrbandrand zu richten und auch eine eventuell bestehende Behinderung des Wasserablaufs durch auswuchernden Bodendecker, herabhängenden Gewächse oder Laub zu beheben und die Abläufe generell regelmäßig zu reinigen (Siehe auch § 4 und § 5 Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde Frasdorf vom 12.12.2012)

Übrigens: Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, sowie schonende Form und Pflegeschnitte sind gemäß Naturschutzgesetz ganzjährig zulässig.

Wir bitten Sie als Eigentümer der Büsche/ Gehölze ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und einen ausreichenden Rückschnitt vorzunehmen.

Der Anspruch auf Rückschnitt der überhängenden Äste und Sträucher auf die öffentliche Verkehrsfläche besteht aus dem Bayerischen Straßen und Wegegesetz sowie als Grundstücksnachbar gemäß § 910 BGB.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

Die Gemeinde kann andernfalls ihr „Selbsthilferecht“ in Anspruch nehmen und die Büsche und Sträucher bis zur Grundstücksgrenze zurückschneiden, um die Gefährdung im öffentlichen Straßenverkehr zu beseitigen. Die dabei entstehenden Kosten müssen Ihnen dann in Rechnung gestellt werden (vgl. §§ 812, 818 Abs. 2 BGB).

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis sowie für die geleistete Arbeit im Voraus.

Gemeinde Frasdorf Olaf Hoffmeyer

FTT

IHR FACHBETRIEB FÜR:

FENSTER & TÜREN-TEAM

„wir halten was andere versprechen“

- ✓ FENSTER
- ✓ HAUSTÜREN
- ✓ INNENTÜREN
- ✓ WINTERGÄRTEN
- ✓ BODENBELÄGE
- ✓ SONNENSCHUTZ
- ✓ PLANUNGEN

Wir beraten, planen, liefern und montieren in erstklassiger Qualität!

ENZINGER JOSEF
 DIPL. ING. (FH) HÖLZTECHNIK
 STELZENBERG 5
 83112 FRASDORF
 josef.enzinger@gmx.net

TEL. 08052/957099-7
 FAX 08052/957099-8
 MOB. 0160/90318627

GvF Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Zeitverschenker gesucht! Wer geht gerne spazieren?

Liebe Frasdorfer,
wer hat etwas Zeit zu verschenken?

In unserer Gemeinde wohnt ein älterer Herr (Ü80), der es sich nicht mehr zutraut alleine spazieren zu gehen. Es ist ihm allerdings sehr wichtig, regelmäßig an die frische Luft zu kommen. Wer hätte Lust und Zeit ab und zu eine Runde mit dem sympathischen, rüstigen Herrn durch den Ort zu drehen?

Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen unter
Tel. 08052/951020

Christine Domek-Rußwurm
Gemeinderätin (CSU)

„Auf an Ratsch“ bei Rupert Wörndl

Frasdorf, 23. Juli

Zur Person:

Geboren 1952 (als fünftes von acht Kindern) auf dem Jaklhof im Frasdorfer Ortsteil Tauern. Nach dem Grundschulbesuch in Frasdorf, Besuch des Chiemgau-Gymnasiums in Traunstein und des dortigen erzbischöflichen Studienseminars; nach dem Abitur Studium der Forstwissenschaften in München. Berufliche Tätigkeit im höheren Forstdienst in Ruhpolding, im Bayerischen Landwirtschaftsministerium in München, im Forstamt Mittenwald, bei der Oberforstdirektion München und schließlich beim Forstamt Traunstein, in den Ruhestand als Forstdirektor.

Seit 1996 ist Rupert Wörndl Erster Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Frasdorf und seit 2016 offiziell Ortsheimatpfleger in Frasdorf. Verfasser einiger heimatkundlicher Bücher über Frasdorf und Umgebung (Flurnamenbuch der Gemeinde, Familien- und Hofgeschichte(n) und einiges mehr, z. B. im Rahmen des Aschauer Chronikprojekts die Bände „Wälder und Almen im Prialental“ sowie „Kirchengeschichtliches“); Initiator und Bearbeiter der Topothek Frasdorf (digitales Dorfarchiv), Texte für Frasdorfer Höfeschilder, die mittlerweile mehr als 100 Höfe zieren.

Im Mai 2022 wurde Rupert für seine Verdienste die Frasdorfer Bürgermedaille verliehen.

Dumme Frage, was macht denn ein Ortsheimatpfleger so?

Es ist ein Ehrenamt, aber die offizielle Bestellung durch die Gemeinde erleichtert hin und wieder den Zugang zu Archiven und Behörden. Ich verstehe meine Aufgaben so: Unterstützung der Gemeinde und der Bürger in Fragen der Erforschung und Aufbereitung der Heimatgeschichte. Dazu gehört die Ordnung und Beschreibung des Gemeindearchives, Mithilfe bei der Ausweisung und Beschilderung von Wanderwegen und ortsgeschichtlichen Informationstafeln, Verfassen von ortsgeschichtlichen Beiträgen für die Webseite der Gemeinde, Redaktion der Dorfzeitung, Unterstützung von Personen (v. a. Schülern) bei der Erstellung von Facharbeiten und dergleichen. Ganz wichtig ist auch die Arbeit im Höhlen- und Dorfmuseum. Der Heimat- und Kulturverein ist hierbei eine wichtige Plattform.

Das „Höfebuch 2“ wurde erst kürzlich vorgestellt. Wie viel Arbeit war das und hat Dir dabei jemand geholfen?

Wir haben ja bereits im Jahr 2004 in Gemeinschaftsarbeit von Mitgliedern des Heimat- und Kulturvereins das „Höfebuch 1“ herausgebracht. Offiziell heißt es „Familien- und Hofgeschichte(n) von Frasdorf, Umrathshausen und Wildenwart“. Wichtig war damals, dass alle Höfe mit ihren Familien aufgesucht wurden und deren Einverständnis eingeholt wurde und dabei vor allem viele historische Bilder gesammelt werden konnten. Beim „Höfebuch 2“ ging es jetzt mehr um Schreibarbeiten, die größtenteils meine Frau Greti übernommen hat. Bei jeder Bauergeneration wurden auch alle Kinder mitaufgeführt und deren Lebensweg, soweit bekannt. Hier wurden die Geburten-, Sterbe- und Heiratsbücher der Pfarrei herangezogen. Diese waren schon im Jahr 1937 im Rahmen der „Bauernehrung“ ausgewertet worden. Man konnte also jetzt auf diese Ergebnisse in Form von „Familienblättern“ für jede einzelne Generation jeder Familie zurückgreifen. Ergänzende Recherchen haben noch Sepp Scheck für Umrathshausen, Vroni Möderl und Maria Riesinger für Wildenwart und Hilde und Franz Osterhammer für Frasdorf übernommen. Ein Problem waren die

Dateien der zur Pfarrei Prien gehörenden Ortschaften von Wildenwart. Dafür musste ich zig-mal nach München ins Diözesanarchiv fahren.

Was sind die Quellen der heimatkundlichen Recherchen für all Deine Artikel und Bücher?

Früher war ich viel im Staatsarchiv München, im Diözesanarchiv und auch in der Staatsbibliothek. Gute Unterlagen hat auch

Hans Hoesch hinterlassen. Natürlich bieten auch das Gemeindearchiv, in dem bei der Gemeindegebietsreform auch die Akten von Wildenwart und Umrathshausen eingestellt wurden (soweit noch vorhanden), sowie das Pfarrarchiv. Ganz wichtig sind gute Kontakte mit anderen Heimatforschern: Sehr viele Sachen habe ich jeweils von Wolfgang Bude und Ilse Gossner (Aschau) sowie von Gerhard Opperer aus Prien bekommen. Opperer hat lange Zeit das dortige Gemeindearchiv betreut (vor allem wegen der Wildenwarter Sachen für uns interessant). Sepp Aiblinger aus Bernau und Rosmarie Anner aus Aschau versorgen mich regelmäßig mit interessanten Geschichten und Bildern. Aber auch Einzelpersonen kommen immer wieder auf mich zu. Beispiel: Erst vor wenigen Wochen hat Rechtsanwalt Dr. Wrede aus Prien mir Bilder und ein Modell vom Bau der Frasdorfer Hütte übergeben.

Die Frasdorfer Dorfzeitung gibt's ja schon seit über 30 Jahren. Herausgeber ist der Heimat- und Kulturverein Frasdorf. Was ist Deine Aufgabe als Redakteur und Macher?

Ich mach das erst seit einigen Jahren. Lange Zeit hat ein Team des Vereins und darauf dann die Familie Abel die Aufgabe übernommen. Die Frasdorfer Dorfzeitung erscheint 4 mal jährlich und dient nicht nur als Sprachrohr für Gemeinde und Vereine, sondern beleuchtet auch regelmäßig heimatkundliche und ortsgeschichtliche Themen. Ich muss halt schauen, dass die Beiträge und die Werbeanzeigen rechtzeitig eintreffen. Meistens trag ich auch selbst was bei. Dann geb` ich das ganze weiter an die Druckerei Rieder.

Welche Informationsmöglichkeiten haben heimatkundlich Interessierte in Frasdorf?

Man kann mich im Zweifelsfall immer direkt ansprechen oder mir eine Mail schicken. Neben unseren Veröffentlichungen, Vorträgen und Führungen muss man heute natürlich vor allem auf die Möglichkeiten, die das Internet bietet, hinweisen. Es empfiehlt sich, einfach ein bisschen herumzusehen.

Lustigste Begebenheiten bei Deiner Arbeit?

So wahnsinnig lustig geht's meistens nicht zu. In letzter Zeit hab ich aber oftmals lachen müssen, wenn ich auf Texte vom Sturm Gust gestoßen bin. Ich trag nämlich gerade Material für ein Buch „Dorfgeschichten“ zusammen. Und da hat mir der Gust noch zu seinen Lebzeiten viel erzählt (was jetzt seine Kinder und Enkel aufgeschrieben haben). Auch der Paulschmied Thomas ist hier eine reiche Quelle. Beispiel: Als man den



Wenk von Grainbach seinerzeit gefragt hat, warum er denn seine Alm aufgeben soll dieser geantwortet haben: „Auf da Oim dascheissens de Stoa und dahoam geht ma da Mist ab.“

Wie schaut für Dich/Euch ein optimaler Tag aus ?

Problematisch ist für mich immer, wenn ewig schönes Wetter ist. Dann mag ich mich nicht an den Schreibtisch setzen. Da bin ich dann direkt dankbar, wenn`s mal regnet. Ansonsten arbeit` ich meistens vormittags und abends ein/zwei Stunden. Zwischendurch drängst`s mich nach draussen, Garten- und Hausarbeiten oder Radfahren, Berggehen, in letzter Zeit vermehrt „Kindsen“.

Was ist Deine / Eure liebste Art Urlaub zu machen ?

Früher haben wir einige Male weite Reisen gemacht, z. B. nach Australien oder Kanada. Heute leihen wir uns gelegentlich mal ein Wohnmobil aus und fahren damit herum. Auch kleine Radurlaube mögen wir gerne. Seit wir Enkel haben treibt`s uns aber immer wieder schnell heim.


Lieber Rupert, vielen herzlichen Dank für die Zeit und die Einblicke in Deine Arbeit; wünsch Dir noch weiterhin „viel Arbeit“.

Interviewer Lorenz Wollschlager

**Anhang zu den „heimatkundlichen“
Internet-Angeboten:**

Da gibt es die beiden Webseiten der Gemeinde www.frasdorf.de und www.frasdorf.topothek.de. Bei ersterem Link muss man sich halt durchklicken auf die Seite „Ortsgeschichte“, „Wanderwege“, „Kirchen“ etc. Beim zweiten, der „Topothek“, finden sich inzwischen über 2600 „historische“ Bilder von Häusern, Personen, Ereignissen. Dann gibt es die Webseite des Heimat- und Kulturvereins mit vielen Links: www.hukv-frasdorf.de. Dort findet sich auch ein Verzeichnis von allen heimatkundlichen Artikeln, die jemals in der Dorfzeitung erschienen sind. Dann hat auch das Museum eine eigene Seite mit einem umfangreichen Archiv: www.frasdorf-museen.de.

WSV Aschau
Ski nordisch



Wir freuen uns auf Nachwuchs...

Unser Kindertraining startet: 13.Sep. 22, 17.00 Uhr in versch. Trainingsgruppen in Aschau. Alle Kinder sind bei uns Willkommen.

Alter: ab 5 ½ Jahre, 2x Schnuppertraining möglich.
Aktuelle Infos unter: www.wsv-aschau-ll.de
Nähere Auskünfte bei Heike.Kunze@gmx.de



MATTHIAS STABER
BAUGESCHÄFT – Inh.: Ulrich Staber

Simsseestr. 48 Tel.: 080 52 / 3 98
83112 Frasdorf Fax: 080 52 / 15 91

StaberBau@aol.com www.StaberBau.de

NEUBAU – UMBAU – RENOVIERUNGEN

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Frasdorfer Chronik

Vor 50 Jahren



Bei den Olympischen Spielen in München im Jahr 1972 sollten von den Hostessen auch die bayerischen Trachten repräsentiert werden. Die Firma Bogenhauser aus Riedering hat dazu eine Musterkollektion angefertigt. Wastl Fanderl war da maßgeblich beteiligt. So wurden neben mehreren Riederer Dirndl auch drei Frasdorferinnen als „Model“ ausgewählt: Anna Brunner, Lucia Gasbichler und Bärbli Gasbichler. Die Verschiedenheit der Trachten aus ganz Bayern sollte dabei gezeigt werden. Wastl Fanderl hat dann die Truppe ins Studio nach Unterföhring bei München eingeladen. Dort wurde eine Sendung „Bairisches Bilder- und Notenbüchl“ aufgezeichnet. Auch Silvia, die heutige Königin von Schweden, war dabei und war, wie Anni Brunner erzählt, eine ganz besonders nette und angenehme Person. Zweieinhalb Tage war man im Studio in München, freilich mehr oder weniger als Statisten. Bei den Musikern auf dem Titelbild im Vordergrund handelt es sich um die Wegscheider Musikanten. Stehend in der Mitte sieht man Hans und Traudi Bogenhauser.



Die Bilder stammen aus dem Album von Anni Brunner. DZ

Florian Stein GmbH & Co.KG

Meisterbetrieb für
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Weiheweg 4 · 83112 Frasdorf/Leitenberg
Telefon 08052/95 77 30
f.stein@shk-stein.de



Sanitär · Heizung · Klima · Erneuerbare Energietechnik · Solar · Pellets
Wärmepumpe, Holz, Öl- und Gasfeuerung · Kundendienst · Notdienst

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Ökumenischer Sozialdienst Priental



Foto H. Rehberg

Lenz Ablinger, Elmar Stegmeier

Bei den Ende Juli erfolgten Neuwahlen gab der bisherige 1. Vorsitzender Lenz Ablinger sein Amt nach 38 Jahren an Herrn Elmar Stegmeier aus Aschau weiter. Erstmals gab es bei einer Vorstandswahl einen zweiten Kandidaten, nämlich Herrn Peter Hoesch aus Frasdorf.

Wahlvorstand Simon Frank bedankte sich nochmals herzlich auch bei Herrn Peter Hoesch für seine Bereitschaft, dem ÖSP vorzustehen.

Da auch der 2. Vorsitzende, Dr. Gerhard Weidenthaler, nicht mehr angetreten war (der Vize wird immer von der Kirche bestimmt), nutzte Bürgermeister Frank gleich die Gelegenheit, ein paar Worte des Dankes der Gemeinden Aschau und Frasdorf an die beiden scheidenden Vorsitzenden zu richten. Der ÖSP habe im Bereich der ambulanten Pflegedienste einen enorm hohen Stellenwert erreicht. Dies konnte Dank des unermüdlichen Einsatzes aller Mitarbeiter mit Lenz Ablinger und Dr. Gerhard Weidenthaler an der Spitze erreicht werden. Vor allem diese beiden haben Schulter an Schulter mit enorm viel Kraft und Ausdauer immense Aufgaben bewältigt. Man kann sagen, dass nun eine Ära im ÖSP zu Ende geht.

Der Erfolg der neuesten MDK-Prüfung mit dem Ergebnis „Sehr gut“ spricht dabei für sich. Hier auch sein Dank an alle Beschäftigten im Hintergrund. Er bat das gesamte Team, sich nicht durch die derzeit im Dorf spürbare negative Stimmung

ins schlechte Licht rücken zu lassen, sondern vorbehaltlos und couragiert einen guten Zusammenhalt spürbar zu machen.

Auch Frau Hannelore Nieder und Herr Peter Oltmanns haben den Verein in 40 bzw. 22 Jahren geprägt. Der Grundsatz der christlichen Nächstenliebe war der Antrieb für ihre Mitwirkung und ihren Einsatz im Vorstand.

Pfarrer Paul Janßen übergab als Dank, auch im Namen der evangelischen Pfarrerin Betina Heckner, an alle ein kleines Präsent. Vorstandsmitglied Rupert Schäffer schloss sich mit einer Gabe aus dem restlichen Vorstand an.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Herr Peter Freisler und Herr Klaus Zacher. Mit dem Wunsch für ein gutes Zusammenarbeiten im neuen Vorstand endete die Versammlung.

Christine Bachmann, Schriftführerin



Foto H. Rehberg

Ch. Bachmann, Rupert Schäffer, Hannelore Nieder, Lenz Ablinger, Peter Oltmanns, Dr. Gerhard Weidenthaler, Georg Furtner

Woche der Vereinsjugend: Angebote gesucht!!!

Restart der Jugendarbeit

Die Aktivierungskampagne der Jugendarbeit 2022 läuft in ganz Bayern und auch im Landkreis Rosenheim soll die Jugendarbeit nach der langen Pause gefördert werden.

Gestartet hatte die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Rosenheim im Juni mit einem Aktionsmonat und über 80 einzelnen Angeboten in den hauptamtlich betreuten Jugendtreffs.

Der Kreisjugendring Rosenheim hatte Mitte Juli alle ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus dem Landkreis Rosenheim zu einer Danke-Party auf den Zeltplatz Kohlstatt eingeladen, dort einen Nachmittag verwöhnt und ihr Engagement gewürdigt.

Nun soll nach den Sommerferien die ehrenamtliche Vereinsjugendarbeit, die es in jeder Kommune gibt, in den Mittelpunkt gestellt werden. Viele Vereine haben ihre Angebote schon längst wieder gestartet, andere sind in der Planung ... bei einigen sind Mitglieder weggebrochen, andere haben einen großen Zulauf, vor allem in und nach der langen Pause!

Junge Menschen, die sich noch nicht aktiv im Verein beteiligen, soll gezeigt werden, welche tollen, kreativen, sportlichen, spannenden Angebote die Vereine und Verbände in ihrem Wohnort im Programm haben und welchen Spaß gemeinsame Aktionen im Verein machen können.

In der Woche der Vereinsjugend sollen Vereine ihre Türen öffnen, Angebote für alle Interessierten offen sein: ob es eine normale Gruppenstunde mit einer Schnupper-Teilnahme ist, eine besondere Aktion mit Verpflegung (Würstel und Stockbrot am

Lagerfeuer, belegte Semmeln etc.), eine gemeinsame Veranstaltung vieler Vereine im Ort (wie gemeinsames Bäumepflanzen, ein Rama Dama, ein „Tag der Vereine“, eine „6-Stunden-Zeit für Helden-Aktion“ oder oder oder), vieles ist möglich!

Der zusätzliche positive Anreiz besteht darin, dass der KJR die Ausgaben der Jugendgruppen bis zu einem Betrag von je 250 Euro pro Gruppe fördert. Anmeldungen für die Woche der Vereinsjugend erfolgen über die KJR-Online-Zuschuss-Plattform. Die Registrierung und Antragsstellung werden auf der KJR-Homepage www.kjr-rosenheim.de unter Aktivierungskampagne genauer erklärt. Ein separates Anmelde- und Antragsformular ist online bereits verfügbar. Neben der späteren Abrechnung ist dies gleichzeitig die Veranstaltungsanmeldung. Alle gemeldeten Aktionen werden über die KJR-Homepage veröffentlicht, zentral an die Presse weitergeleitet und über soziale Medien beworben.

Zusätzlich soll für jede Kommune ein eigenes Plakat entstehen mit allen örtlichen Angeboten. Dieses wird ausgehängt, über Presseberichte und in den sozialen Medien veröffentlicht.

Alle weiteren Informationen zur Woche der Vereinsjugend und der Aktivierungskampagne gibt es auf der KJR-Homepage unter www.kjr-rosenheim.de unter Angebote/ Aktivierungskampagne.

Dieses Projekt wird aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Woche der Vereinsjugend“ ist vom 24.9. bis zum 3.10. geplant.

Kreisjugendring Rosenheim

Bauernverband Fradorf/Umrathshausen

Die Bäuerinnen und Bauern von Frasdorf und Umrathshausen haben sich das Fundmuseum vom Aringer Wast in Höhenberg bei Aschau angesehen. Dort sind seine entdeckten Kostbarkeiten ausgestellt, die teilweise bis in die Zeit 8000 v. Christus zurückreichen. Wenn der Wast mit seinem Metalldetektor unterwegs ist, sucht er im näheren Umkreis die Felder und Äcker ab und findet so manche Besonderheit. Darunter sind alte Gräber in denen er Armreife, Fußreifen, Ketten und Gürtelschnallen entdeckt hat. Sein ältestes Fundstück ist eine Art Messer, das wissenschaftlich untersucht wurde, und bis 8000 vor Christus zurückgehen soll. In einer Höhle auf einem uns bekannten Berg, (aber er verrät nicht wo), hat er eine Fluchthöhle entdeckt, in der er Gegenstände aus der Zeit um 200 nach Christus aufgespürt hat. Wahrscheinlich hat sich die damalige Bevölkerung dort zurückgezogen, um Schutz vor räuberischen Horden zu finden. Unter den Fundstücken waren Münzen, Löffel und Goldketten. Leider ist dieser „Schatz“ in einem Museum in München ausgestellt, weil es Staatseigentum ist. Im Obergeschoss hat er Fundstücke aus der Neuzeit: Eheringe, Ringe, Geldstücke, Knöpfe und alles was aus Metall ist. Sein größter Wunsch wäre ein Römerdorf zu entdecken.

Wir bedanken uns und wünschen dem Wast weiterhin viel Freude und Glück beim Suchen.

*Text/Bilder:
Petronilla Keil*



Linde am Weißen Marterl



Ein Opfer des Sturmes wurde die Linde am Weißen Marterl in Wildenwart. Seit 2005 stand der stattliche Baum neben der Straße nach Pfifferloh am Marterl. I.K.H. Herzogin Elizabeth ließ diese Linde hinter dem Bildstöckl pflanzen, als es wegen des Neubaus des Wildenwarter Kreisels an den neuen Standort versetzt werden musste. Das Marterl wird „schon immer“ von der Schmied Familie in Wildenwart gepflegt und immer wieder hergerichtet, erst kürzlich wurde es – wie so viele Flurdenkmäler in der Region – vom Priener Paul Panzer renoviert.

Der Ursprung und das Alter des Weißen Marterls lassen sich nicht mehr feststellen. Laut mündlicher Überlieferung wurde es von der Herrschaft von Wildenwart vor über 200 Jahren zur Sühne für den Mord an einem Schmiedegesellen und zur Erinnerung an diese ruchlose Tat erbaut. Bereits 1806 ist es auf einem Gemälde eines Chiemseemalers festgehalten. Seit mehreren Jahrzehnten steht es unter Denkmalschutz.

2005 musste es vom ursprünglichen Standort ein paar Meter weiterwandern: an der bisherigen Stelle des Wildenwarter Marterls wurde der Kreisel der Umgehungsstraße von Wildenwart gebaut. Das wertvolle Denkmal aus dem 18. Jahrhundert sollte keiner Gefährdung durch den Autoverkehr am Kreisel ausgesetzt werden, daher konnte es nicht an der bisherigen überlieferten Stelle am alten Dreiweg zwischen Wildenwart, Prutdorf und Brandenburg bleiben. Der Frasdorfer Bauhof versetzte es fachgerecht ein paar Meter nach Westen neben die Straße, von dort blickt das Weiße Marterl seitdem auf seinen alten Standplatz und den neuen Kreisel herunter.

Text/Foto H. Rehberg

Ruhige, alleinstehende, naturverb.
Rentnerin (NR) sucht EG-Wohnung im Chiemgau/LK Ro. Tel. 0176-78761647

**Raumausstatter-Meisterbetrieb
Polsterwerkstatt**



Josef Würndl

83112 Frasdorf · Ginnerting 21 · Tel. 08052/1079

**Putzfrau für Ferienwohnung
in Frasdorf gesucht**

- Garantierte Abnahme von 14 Putzeinheiten pro Jahr
- Eine Einheit ca. 3 Stunden, Honorar € 50,00
- Abnahme nach vorheriger tel. Absprache
- Mögliche Putztage Samstag/Montag/Dienstag
- Einmal im Jahr Fensterputzen für € 70,00

Kontakt: Andreas Dilschneider,
Tel. 0171 – 2833826 - mail@dilschneider.de

Ein Dank an Friederike Panhans

**für über 50jährige ehrenamtliche
Betreuung der Rieder Kapelle**



Obwohl bereits im 90. Lebensjahr, ist Friederike Panhans nach wie vor die gute Seele der Kapelle von Familie Wastlhuber (Rieder Kapelle) von Umrathshausen.

Dafür gebührt ihr ein aufrichtiger Dank!

Dank für diese langjährige, ehrenamtliche Aufgabe.

Immer bescheiden und im Hintergrund wirkend, hat sie über Jahrzehnte hinweg dieses, in ihrer Nachbarschaft stehende, religiöse Kleinod gehegt und gepflegt und im Sommer mit frischen Blumen aus ihrem Garten geschmückt.

Daraufhin angesprochen, meinte sie nur: „Das ist doch selbstverständlich, das hat meine Mutter auch schon gemacht. Ich hab ja nicht weit und ich kann es mir von der Zeit her einteilen.“ Eine schöne, aber nicht selbstverständliche Einstellung.

In ganz arbeitsintensiven Zeiten steht aber auch fast das ganze Dorf hinter diesem über 350 Jahre alten Bauwerk, das bereits 1674 als „neuerpauete Capelln“ erwähnt ist.

Dieser Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft war besonders bei der Sanierung im Jahre 2009 ersichtlich.

Nach Abschluß dieser Renovierungsarbeiten eröffnete Pfarrer Niederreuther die neue Segnung mit den Worten: „Der Herr segne diese Kapelle, und alle die sie besuchen.“

Und diese Bitte gilt auch weiterhin.

Josef Scheck, der immer ein Auge auf die Kapelle hat, fragte die Friederike nach der Wiedereröffnung, ob sie auch weiterhin die Pflege der Kapelle übernehmen würde, worauf diese wiederum meinte: „Das ist doch selbstverständlich.“

Als sichtbares Zeichen des Dankes überreichte ihr Josef Scheck, im Namen des Heimat- und Kulturvereins Frasdorf, ein paar Büchlein über die Kirchen, Kapellen und Flurdenkmäler in unserer Heimat.

Ein kleiner, ehrlicher Dank an Friederike Panhans.

*Hildegard und Franz Osterhammer
nach Gesprächen mit Friederike Panhans und Josef Scheck
sowie Aufzeichnungen im Frasdorfer Flurdenkmäler Büchlein
und der Frasdorfer Dorfzeitung*

Haustüre beim Stein in Ginnerting

Auch bei Familie Linner, Stein in Ginnerting, wird man von einer schönen, aus Eichenholz gearbeiteten Haustüre empfangen.

Besonders ins Auge fällt hier der dreigeteilte, schön verzierte Segmentbogen über dem Türstock und erinnert stark an die kunstvollen Haustüren, die Wolfgang Decker, Aigner von Zellboden (1795 – 1869) geschreinert und geschnitzt hat.

Ob dieser auch die etwas einfachere Tür beim Stein in Ginnerting angefertigt hat, oder ob diese von jemand anderem nachempfunden wurde, ist nicht mehr bekannt. Auf alle Fälle ist es ein gelungener, in die Landschaft passender Hauseingang.

Die gläserne Oberlichte im Segmentbogen ist mit gitterförmig eingebauten Metallstäben geschützt.

Die Tür selber wurde später einmal in der Schreinerei Mayer in Frasdorf dezent erneuert. Sie ist einfacher, aber ebenfalls schön gestaltet, und wie viele Türen in vier Längsfelder und ein Querfeld, mit zum Teil erhöhtem Profil, unterteilt.

Doch der schön geformte, vermutlich aus der Entstehungszeit stammende Türbogen ist erhalten geblieben.

Es ist ein schöner, das Gebäude, und somit auch den Ort prägender Eingang.

An den Stein von Ginnerting, Michael Ebersberger, erinnert auch ein großes Gemälde im Altarraum unserer Pfarrkirche, das dieser 1767- anlässlich der Einführung der Bruderschaft 1760 – gestiftet hat.

Dieses Gemälde ist heute noch ortsgeschichtlich wertvoll wegen der exakten Ortsansicht, Kirchturm noch mit Satteldach. Und volkskundlich interessant wegen der genau wiedergegebenen Volks- und Bruderschaftstrachten von Frasdorf und den umliegenden Dörfern.



*Hildegard und Franz Osterhammer
nach Angaben von Familie Linner
und Auszügen aus dem Frasdorfer Höfebuch
und dem Frasdorfer Kirchenführer.*

Flurdenkmäler: oft Mahnmale für den Frieden

Die Anderl Kapelle

erinnert uns, wie so manch anderes Flurdenkmal, an die schrecklichen Kriegsswirren vor rund 75 Jahren.

Sie wurde aus einem Gelöbnis heraus erbaut und steht zwischen der Achbruck (Brücke über die Ache an der Straße nach Aschau) und der Prien, am Waldrand, im „Anderl Winkel“.

Daneben sind während der Sommermonate mehrere Bienenvölker fleißig am Nektar und Pollen sammeln.

Beter und Bienen haben anscheinend immer schon gut zusammengepasst, wie eine Kapelle am Samerberg beweist, wo Kapelle und Bienenhaus in einem Gebäude vereint sind.

Die schön gestaltete, nach Osten gerichtete Anderl Kapelle, ist nur über einen Fußweg erreichbar und wurde, wie schon erwähnt, aus einem Versprechen heraus errichtet.

Michael Huber, der Vater des jetzigen Seniorbauern, gelobte dies während des 2. Weltkrieges. Er war in der Normandie mit einem Pferdemonitionstransport unterwegs und wurde von einem Jagdbomber angegriffen. Es gab eine fürchterliche Explosion und der Anderl Mische konnte sich nur durch einen Sprung ins angrenzende Rübenfeld retten. Während er unter den Rübenblättern robbend versuchte, sich aus der Gefahr zu bringen, gelobte er, eine Kapelle zu bauen, wenn er dieses Inferno überleben darf.

Er überlebte, konnte aus dem Krieg heimkehren, und löste 1947 sein Versprechen ein.

Er gab bei der Zimmerei Hamberger, Glaser von Kaltenbrunn, den Bau einer Kapelle in Auftrag.

Letzten Sommer berichtete uns Alois Staudhammer jun., dass ihm sein 90jähriger Vater, Alois Staudhammer sen., im Mai 2021 erzählte, dass er sich noch gut an diesen Kapellenbau erinnere. Der Jakl Sepp, Sohn vom Wörndl in Tauern, der damals

Geselle in der Zimmerei Hamberger war, und er, der Bachwastl Lois, Sohn vom Staudhammer in Westerdorf, damaliger Lehrling in diesem Betrieb, fertigten im Sommer 1947 diese schöne Holzkapelle.

Das Einlösen dieses Versprechens hat sie damals sehr beeindruckt und ist ihnen zeitlebens in Erinnerung geblieben.



Betreut und gepflegt hat diese Kapelle dann lange Zeit die Anderl Lies, eine Tante des Auftraggebers. Sie war Schneidermeisterin und hat beim Anderlbauer im Haus gewohnt und genäht. Sie ist aber auch auf die „Stör“ gegangen und hat die anfallenden Schneiderarbeiten bei den Leuten im Haus erledigt.

Auch jetzt wird dieses religiöse Kleinod noch von der Familie Huber, Anderlbauer von Frasdorf betreut.

Das Errichten dieses schönen Kultur- und Flurdenkmals war sicherlich mit großem Dank verbunden und sollte uns immer wieder daran erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist in Frieden leben zu dürfen.

Hildegard und Franz Osterhammer nach Erzählungen von Familie Huber und Alois Staudhammer

frisch & regional
www.irmgaertchen.de



Irmgärtchen®

Die Gemüse­gärtnerei anerkannt biologischer Anbau
Meisterbetrieb

Qualität,
die man
schmeckt!

Bio-Gemüse

Bio-Pflanzerl

Bio-Laden

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag & Freitag
09.00 - 12.30 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.30 Uhr

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Irmgard Auer & Team**

Laiming 9 · 83112 Frasdorf · Tel. 08052 / 90 94 28

+

Jeden
Freitag Vormittag
auf dem
Priener Wochenmarkt

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf



diePflegerINQL

Ambulante Pflege braucht Vertrauen

Gerne komme ich zu einem kostenlosen
Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.
Dagmar Engl, Tel. 08052-95 767 17

Als Experten mit 30 jähriger Erfahrung bieten wir Ihnen
einen Rundum-Service in Sachen IT.

Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- ✓ "Erste Hilfe" bei Viren und Malware
- ✓ Datenrettung
- ✓ Beschaffung von Hard- und Software (neue und gebrauchte Notebooks zu Top Preisen)
- ✓ Um- und Aufrüstung aller PC-Systeme
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Webdesign und Programmierung
- ✓ Telekommunikation




ACC electronic HUTH
Kruggasse 3
83112 Frasdorf
Telefon: 08052/4425
email: info@huth.net
www.huth.net

Auszeichnung für Landgasthof Karner



Bürgermeister Daniel Mair (zweiter von rechts) und die Leiterin der Tourist Info Frasdorf Heike Stettner besuchten den frisch ausgezeichneten Küchenchef in seinem Restaurant und brachten ihm und Hoteldirektor Georg Gartner (rechts) einen Querschnitt kulinarischer Produkte aus dem Genussort Frasdorf.

Küchenchef Manuel Wimmer (30) aus Teisendorf holte eine weitere begehrte kulinarische Auszeichnung nach Frasdorf: Das „Feinschmecker-Magazin“ kürte den jungen Chef mit seiner Mannschaft vom Landgasthof Karner zu einem der besten Restaurants in Deutschland. Nach diversen Auszeichnungen des jungen Küchenchefs mit Sternen, Hauben, Pfannen, Löffeln und Diamanten in zahlreichen Führern durch die deutsche Feinschmeckerlandschaft in den letzten Jahren, stellt diese Nominierung den Höhepunkt seiner Arbeit dar. In drei Jahren ist es ihm gelungen den althergebrachten guten Ruf des einstigen Sternerestaurants wieder zu festigen und aufzupolieren. Der Landgasthof Karner hat sich damit unter den Top 500 der deutschen Restaurantlandschaft fest etabliert.

Bürgermeister Daniel Mair und die Leiterin der Tourist Info Frasdorf Heike Stettner besuchten den frisch ausgezeichneten Küchenchef in seinem Restaurant und brachten ihm – als „Gruß aus dem Rathaus“ - einen Querschnitt kulinarischer Produkte aus dem Genussort Frasdorf mit. Hoteldirektor Georg

Gartner und Küchenchef Manuel Wimmer bedankten sich für die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Tourist Info. „Der Landgasthof Karner ist eine Institution in Frasdorf und seit über 550 Jahre für das Dorf da, wir möchten diese Tradition der Region weiterführen. Wir möchten, dass der alte Gasthof von Westerndorf wieder in seiner früheren Form im neuen Kleid ersteht“. Bei einer kleinen Plauderstunde erzählte Manuel Wimmer seinen beiden Gästen einige seiner Haus- und Küchegeheimnisse.

Das Haus Karner wurde vom „Feinschmecker-Magazin“ für seine exzellente Mischung einer sehr guten Küche, hervorragendem Service und gutem Hotelbetrieb ausgezeichnet. In der Vergangenheit hatte das Hotel in Frasdorf-Westerndorf einen hohen Standard erreicht und mit seinem Restaurant den ersten Michelin-Stern zwischen München und Salzburg erworben. Die Leitung des Hauses möchte diese Tradition der gehobenen Küche auch künftig weiterführen. Allerdings soll der Landgasthof Karner – zusätzlich zu seiner gehobenen Küche - in Zukunft wieder ein Haus für alle Frasdorfer werden, in das sie gerne kommen wollen, um Familienfeiern, Jubiläen und Feste zu feiern.

Im Landgasthof Karner befinden sich zwei Restaurants und eine Bar. Eine Reservierung ist zwingend erforderlich und wird bis 18 Uhr am Vortag angenommen. Die Westerndorfer Stube bietet regionale und saisonale Spezialitäten; die Zutaten kommen frisch aus der Region und haben nur kurze Wege vom Erzeuger bis in die Küche hinter sich. Hier gilt das Augenmerk der Küchenbrigade der traditionellen bayerischen Küche. „Gerne verwöhnen wir Sie hier jedoch auch mit vegetarischen und internationalen Spezialitäten“, so Georg Gartner. „Für die ganz besonderen Abende können Gäste im Gourmet-Restaurant speisen. Hier verwöhnt Sie unser Chefkoch Manuel Wimmer in ungezwungener Atmosphäre mit zeitgemäßer Küche auf höchstem Niveau“. Nach dem Abschluss der Renovierungsarbeiten wird nun auch der Biergarten am Haus mit allen herkömmlichen Biergartenschmankerln geöffnet. Bei schönem Wetter können es sich die Gäste auf der Außenterrasse gutgehen lassen.

Text/Bild H. Rehberg

Schlagernacht und Nachtflohmärkte der CSU



Zum Frasdorfer Nachtflohmärkte luden die beiden CSU-Ortsverbände von Frasdorf und Aschau auf den großen Platz vor dem Frasdorfer Rathaus und alle kamen. Schon früh bauten die Flohmarktler ihre Standl

rund um die Lamstoahalle auf, hier gab es all das aus Frasdorfer Kellern und Speichern, was dort nicht mehr gebraucht wurde. Professionelle Händler waren nicht zugelassen. An allen Ecken und Enden wurde gefeilscht und gehandelt und – wie auf Flohmärkten so üblich – glaubten am Ende immer beide Seiten ein gutes Geschäft gemacht zu haben.

Am späteren Abend wurde es auf der großen Frasdorfer Piazza zwischen Rathaus und Lamstoahalle dann richtig gemütlich, für Bier und Brotzeit sorgten die Veranstalter, die musi-

kalische Umrahmung bei der Schlagernacht übernehmen live Nachwuchskräfte aus der Region und zusätzlich gab es auch noch viel Musik vom Band.

Text/Bilder H. Rehberg



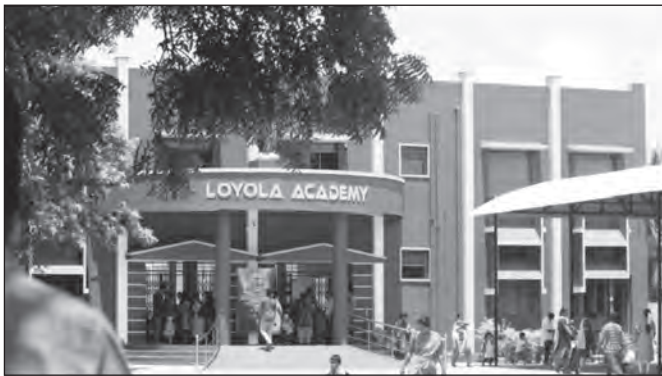
Anbham-Kinderdörfer

10-jähriges Jubiläum feiern Kinder in ihrer von Pfr. Diedrich in Indien gegründeten Schule

In den Artikeln in der Frasdorfer Dorfzeitung vom 1. Februar 2022 und in der Zeitung vom ROSENHEIMER LAND vom 17. November 2021 wurde ausführlich über das große Engagement von Pfarrer Albert Diedrich berichtet, der von 2007 bis 2011 Seelsorger in Frasdorf war.

Er hat in Südindien u.a. drei Kinderdörfer gegründet. Jetzt gab es für die Kinder in Vadamelpakkam, etwa 40 km von Madras entfernt, wieder ein besonderes Fest zu feiern, nämlich das 10-jährige Jubiläum der ebenfalls von Msgr. Diedrich gegründeten Schule, der Loyola Academy Vadamelpakkam.

Den Grundstein legte er am 20. Januar 2010 und bei seinem letzten Besuch ein Jahr später, am 5. April 2011 konnte er die



Schule schon einweihen.

Diese Schule mit inzwischen über 800 Kindern wurde auf dem Kinderdorf Grundstück Vadamelpakkam gebaut. Finanziert wurde sie fast ausschließlich mit Zusatz-Spendengeldern des „Freundeskreis des indischen Kinderdorfes St. Boniface Anbham e.V.“, der auch großzügige Spender in Frasdorf und Umgebung hat. Etwa die Hälfte der Schüler (Hindus, Christen und Moslems) stammt aus sehr armen Bevölkerungsschichten. Sie haben hier die große Chance, meist ohne oder mit nur geringen Schulgeldzahlungen bis zur Hochschulreife zu gelangen, etwas ganz Ungewöhnliches für Indiens Privatschulen. Keine Schulgebühren zahlen auch die derzeit 51 Kinder, die im benachbarten Kinderdorf Vadamelpakkam wohnen und diese Schule besuchen. Alle für sie anfallenden Kosten werden von „St. Boniface Anbham“ übernommen.

Die Schule hat in der Umgebung von Vadamelpakkam einen hervorragenden Ruf. Deshalb kommen die Kinder oft auch aus weiter entfernten Wohngebieten. Fast alle Kinder sind auf Schulbusse angewiesen.

Father Leo A Tagore S.J., Vize-Vorstand und Korrespondent der Schule, berichtet von der Feier:

Am 18. März 2022 fand eine große Feierlichkeit statt: Die Schule war am Jubeln, weil wir den 10. Jahrestag der Schuleröffnung begingen, dem 500. Jahrestag der Bekehrung von Ignatius gedachten und die Einweihung des neu erbauten Internatsgebäudes feierten. Seine Lordschaft Neethinathan, D.D., Bischof der Diözese Chinglput war der Hauptgast, Rev. Fr. Jabamalai Irudayaraj, der Provinzial der Jesuiten in der Chennai Provinz, Rev. Fr. Danis Ponniah, der Provinzial der Madurai Provinz waren Ehrengäste bei diesem historischen Anlass. Es war Msgr. Albert Diedrichs Traum und seine beharrlichen Bemühungen trugen Früchte, so dass damals am 5. April 2011 das neue Schulgebäude durch den Provinzial gesegnet und die Schule durch Msgr. Albert Diedrich, dem Gründer, feierlich eingeweiht werden konnte.

In der Begrüßungsrede erinnerte Fr Leo A Tagore S.J. an die hohen finanziellen Zuwendungen und bedankte sich für die große Hilfe, die von dem Gründer und dem deutschen Anbham Verein bei der Gründung und beim Aufbau der Schule geleistet wurden und bis heute geleistet werden. Ein getanztes Theaterstück über die Bekehrung und das Leben von St. Ignatius wurde auf der Bühne aufgeführt, bei dem unsere Schüler die Tänzer und Darsteller waren. Der Loyola Friedenspreis und der Gonzaga Jugendpreis wurden an zwei herausragende Sozialarbeiter vergeben. Der Bischof besichtigte das Internatsgebäude „Fr. Albert Diedrich“ und enthüllte eine Replik des Internatsgebäudes und ehrte die am Bau Beteiligten und dankte ihnen für ihre Arbeit. Nachdem es ein schulischer Anlass war, präsentierte der Schulleiter auch den Jahresbericht für das Schuljahr 2020-21. Das Msgr. Albert Diedrich gewidmete Zehnjahresandenken wurde enthüllt und schulische Preise wurden an die Schüler mit den besten sportlichen Leistungen vergeben.



Wer noch mehr erfahren will, schaue am besten ins Internet auf die Seite <http://www.kinderdorf-anbham.de/>

Über die Schule erfährt man mehr in <https://www.facebook.com/LoyolaAcademyCBSESchoolVadamelpakkam>

Wer mithelfen will, kann das gern über eine Spende tun auf folgendes Konto

St. Boniface Anbham
Volksbank Kassel Göttingen
IBAN: DE28 5209 0000 0001 2814 02
BIC: GENODE51KS1

Johanna Abel

Fronleichnam in Frasdorf

Fronleichnam in Frasdorf – der Prangertag machte seinem alten Namen alle Ehre: Pfarrer Hermann Overmeyer – geleitet von den Consultoren der Frasdorfer Bruderschaft - segnete mit dem Allerheiligsten das festlich geschmückte Dorf und seine Bewohner, die Fluren und Felder. Die Consultoren in ihren blauen Umhängen begleiten seit über 250 Jahren bei der Fronleichnamsprozession in Frasdorf das Allerheiligste, vier davon als Himmelsträger, der Rest mit den Consultorstäben als Begleiter. Die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen, die Musikkapelle, die Frasdorfer Singgemeinschaft und die ganze Pfarrgemeinde zogen erstmals am Abend des Fronleichnamstages den langen Prozessionsweg rund ums Dorf und machten Halt an allen vier Altären.



Text/Bilder H. Rehberg

Rotes Kreuz



Bereits im Oktober 2021 haben wir eine Spendenaktion für ein neues Einsatzfahrzeug für unseren „Helfer-vor-Ort“ ins Leben gerufen. Neben Zuschüssen der Gemeinden Aschau und Frasdorf haben wir schon zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung bekommen. Für diese großartige Unterstützung möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken. Leider können wir - schon aus datenschutzrechtlichen Gründen – hier nicht jeden auflisten. Dennoch freuen wir uns über jede Zuwendung, egal ob klein oder manchmal auch größer.

Auch die Gewerbetreibenden unterstützen uns in erheblichem Umfang. Daher dürfen wir an dieser Stelle Herrn Konrad Weber von der Bäckerei Weber in Frasdorf für seine Spende von 500,- € für unser neues Fahrzeug ganz herzlich DANKE sagen.

Wenn auch Sie uns noch unter die Arme greifen wollen, dann freuen wir uns auch über Ihre Spende an die IBAN DE66 7116 2804 0000 0244 30 bei der Raiffeisenbank Aschau Samerberg eG. Als Nachweis für das Finanzamt reicht übrigens bis 200,- € der Kontoauszug. Gerne bekommen alle unsere Spender trotzdem eine Spendenbescheinigung. Geben sie dafür bitte im Verwendungszweck einfach ihre Adresse an oder schreiben sie uns eine E-Mail.

Thomas Hoesch



ELEKTRO LANGL

Prien am Chiemsee

NEU im Sortiment!



Elektro Langl GmbH
Am Mühlbach 2
83209 Prien am Chiemsee

Telefon: 0 80 51 - 43 50
Fax: 0 80 51 - 96 47 129
info@elektro-langl.de

Heinrich GmbH

Akustikbau

Alle Trockenbauarbeiten aus einer Hand
Meisterbetrieb seit 1971

Trockenbau · Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz · Trockenböden · Altbausanierung

Wir bilden aus
zum Trockenbaumonteur (m/w/d)

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4 a | 83112 Frasdorf
Tel.: 0 80 52 / 43 00 | Fax: 0 80 52 / 23 34
E-Mail: info@heinrich-sick.de | www.heinrich-sick.de

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Feuerwehrfest Umrathshausen

Festschrift



Der erste Vorsitzende der Feuerwehr Umrathshausen Georg Noichl und Autorin Elisabeth Schäffer übergaben das erste Exemplar der druckfrischen Festschrift zum 150-jährigen Vereinsjubiläum an den Schirmherrn des Festes Bürgermeister Daniel Mair.

Der erste Vorsitzende der Feuerwehr Umrathshausen Georg Noichl und Autorin Elisabeth Schäffer übergaben das erste Exemplar der druckfrischen Festschrift zum 150-jährigen Vereinsjubiläum an den Schirmherrn des Festes Bürgermeister Daniel Mair. Das Gründungsfest wird vom 13. Juli bis zum 18. Juli im Festzelt in Umrathshausen gefeiert.

Ein gutes Jahr arbeitete Elisabeth Schäffer an diesem 40 Seiten starken, reich illustrierten Werk im Broschürenformat, gedruckt

wurde es bei Rieder Druckservice in Prien. „Mit diesem Büchlein macht die Feuerwehr Umrathshausen ihre Arbeit und ihre Leistungen in den letzten 150 Jahren publik“, so Georg Noichl, „wir haben hier eine Ergänzung zu unserer Vereinschronik geschaffen, in der sich alle Vereinsmitglieder wieder finden“. Sie stellt einen wertvollen Beitrag für unsere Vereinsgeschichte dar und gibt kurz gefasst Auskunft zur Umrathshausener Feuerwehr von der Gründung bis zur Gegenwart. Die vielen Bilder laden zum Anschauen geradezu ein, der Text ist sehr informativ gehalten. Die Festschrift ist ab sofort bei der Vorstandschaft der Umrathshausener Feuerwehr und in der Tourist Info in Frasdorf erhältlich.

Bürgermeister Mair bedankte sich bei Elisabeth Schäffer und dem Festausschuss der Feuerwehr für dieses eindrucksvolle Werk, in dem Umrathshausen und alles rund um die Feuerwehr enthalten sei.

Text/Foto H. Rehberg

Hier noch zwei Bilder vom Feuerwehrfest, die Anton Hötzelsperger eingesandt hat:



LEBENSRAUM.	Dachstühle. Dacheindeckung.	Balkone. Terrassen. Freisitz. Salettl.
DACH ÜBERM KOPF.		
MEHR WOHNRAUM.		
BAUPLANUNG.		
WÄRMESCHUTZ.		
SONNENPLÄTZE.		
PARKPLÄTZE.		
Atzinger Straße 5 83209 Prien a. Ch. Tel. 08051 – 96 26 480 www.zimmererei-wagner.eu		



... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

GEORG HARTL®

BESTATTUNGEN GMBH

„Durch meine langjährige Erfahrung, stehe ich Ihnen kompetent und einfühlsam zur Seite.“

Christian Knechtel- Trauerberater

08051 - 90 68 0 | Beilhackstraße 9 | 83209 Prien

www.hartl-bestattungen.de



Steuerberater

Peter Hoesch Dipl. Finanzwirt (FH)

Kanzleianschrift:

83229 Aschau i. Chiemgau, Kampenwandstr. 77c

Tel.: 08052 9517 99 0 Fax: 08052 9517 9950

Mail: kanzlei@stb-hoesch.de

Hausbriefkasten: Frasdorf, Laiming 1,
gleich neben dem Irmgärtchen

Willkommen in der Bücherei

Von der Bücherei gibt es viel Erfreuliches zu berichten!

Als Gemeindebücherei haben wir eine neue Benutzungsordnung (siehe auch Homepage unter Bücherei Frasdorf). Dort heißt es gleich zu Beginn: „Die Benutzung der Bücherei ist grundsätzlich unentgeltlich.“ Es sind also keine Jahresgebühren mehr zu bezahlen. Lediglich eine Anmeldung ist nötig und dann können Sie sich zu unseren Öffnungszeiten, montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr verschiedene Medien ausleihen.

Wir haben unser Medienangebot erweitert. Wie bisher gibt es bei uns Kinder- und Jugendbücher, Romane, Krimis, Thriller, Heimatromane, Historische Romane, Fantasy Bücher, Sachbücher, CDs, DVDs, Hörbücher, Spiele und einen ständigen Bücherflohmarkt.

Neu im Verleih sind eine Tonie-Box und verschiedene Tonies für Kinder von drei bis neun Jahren, zwei Tiptoi-Stifte und noch mehr Tiptoi-Bücher.

Ganz neu ist „SAMI- der Lesebär“ - mit entsprechenden Büchern dazu - in der Ausleihe zu haben. Sami ist für Kinder von drei bis sieben Jahren geeignet. Der nette Lesebär kann Bücher vorlesen. Das macht dann Sinn, wenn niemand Zeit zum Vorlesen hat.

Unsere zahlreichen Bücher sortieren wir - nach Empfehlung der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken München - neu. So passen wir den Medienbestand den Wünschen unserer Besucher:innen an und laden herzlich ein in die Bücherei in der Schulstraße drei.

Von der Geschenkeaktion „Lesestart 1-2-3“ gibt es Nachschub. Also können wir noch mehr dreijährigen Mädchen und Buben das Buchgeschenk „Tiere und ihre Kinder“ mit dem netten Stoffbeutel von der Stiftung Lesen zum Anschauen und Vorlesen überreichen. Kommt einfach vorbei!



Die Vorschulgruppe vom Kindergarten ist schon da gewesen! Nachdem unser Kinderraum fertig gestaltet war und die Pandemieregeln es zuließen, erwarteten wir voller Vorfreude die erste Kindergartengruppe. Anfang Juni kamen die Vorschulkinder vom Haus für Kinder mit ihren Erzieherinnen, Franziska Bogner und Nicole Westermeyr, um die Bücherei zu erkunden. Mit großem Interesse sahen die Mädchen und Buben ein Bilderbuchkino. Dabei waren die wunderschönen Bilder aus dem Buch „Ein kleiner Vogel rettet die Welt“ vergrößert an der Wand zu sehen. Der lustige und zugleich nachdenkliche Text wurde vorgelesen und mit den begeisterten Kindern erkundet. Anschließend stöberten die jungen Bücherei-Besucher:innen im neuen Büchertrog, den uns der Bauhof geschreinert hat,

schmökerten in den Büchern und konnten sich ein Buch ausleihen.

Wir freuen uns schon, wenn diese Kinder dann zum neuen Schuljahr als Schüler:innen mit ihrer Lehrkraft regelmäßig in die Bücherei kommen werden.

Dazu sind natürlich auch alle Klassen der Grundschule Frasdorf herzlich eingeladen und viele von ihnen kommen eh zu uns.



Vom Büchereiteam gibt es auch Neues zu vermelden: Gertraud Aicher und vor kurzem auch Maria Staudacher, beide Gründerfrauen, mussten schweren Herzens aus persönlichen Gründen die Büchereiarbeit aufgeben. Für jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns mit großem Respekt bei beiden!

Nicole Böhme ist nach mehrjährigem Engagement wegen Umzugs ausgeschieden. Ihr danken wir auch ganz herzlich für die zuverlässige und eifrige Mitarbeit!

Erika Künstler, auch von Anfang an dabei, bleibt - nach bereits 27-jähriger Büchereiarbeit - erfreulicherweise und Gott sei Dank weiterhin in unserem Team.

Neu dazu gekommen sind vor einem Jahr Stephan Döppenschmidt und heuer Heidi Kornprobt und Martha Sager. Darüber freuen wir uns ganz besonders!

Das Foto entstand bei einem Danke-Essen mit Bürgermeister Daniel Mair, der die Bücherei sehr unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Für das Büchereiteam Marianne Lechner

Ein paar unser neuen Medien:



»Das Mädchen mit dem Drachen«

Wie schon in ihren Bestsellern »Der Zopf« und »Das Haus der Frauen« erzählt Laetitia Colombani bewegend und mitreißend von mutigen Frauen, denen das scheinbar Unmögliche gelingt.



Krümelsonsters Mitmampfspaß

Mit diesem Tonie könnt ihr kurze Geschichten hören, bei vielen Liedern mitsingen und knifflige Rätsel lösen. Krümelsonster, Elmo und Abby von der Sesamstraße laden euch so zum Mitmachen und Mittanzen ein und sorgen für eine tolle Stimmung und gute Laune!



„Ravna: Tod in der Arktis“

ist der neueste All-Age-Thriller der deutschen Autorin Elisabeth Herrmann, die einen außergewöhnlichen Handlungsort für ihre Geschichte gewählt hat: sie entführt ihre Leser:innen nach Norwegen in die Arktis. Als dort ein Mord passiert, wird das Leben einer jungen Frau, die gerade als Polizei Praktikantin ihren Dienst angetreten hat, völlig auf den Kopf gestellt.



Pferdeflüsterer Academy

Im wilden Kanada steht ein weißes Schloss: Snowfields. Auf dem Internat werden die weltbesten Reiter ausgebildet und verletzte Pferdeseelen geheilt.

Zoe ist von Anfang an nicht wohl dabei, als ihre Freunde Cathy und Aoife zu einem mehrtägigen Reitausflug aufbrechen. Wer über Nacht ohne eine Aufsichtsperson wegbleibt, riskiert von der Schule zu fliegen! Allerdings ist der drohende Rauswurf bald ihr geringstes Problem: Aoife verschwindet spurlos und wenig später gibt es eine Lösegeldforderung. Zoe setzt alles dran, Cathy zu helfen und Aoife zu retten.



Die Fraueninsel-Bande

Hannerl, Hubi, Hobs und Heiner, auch bekannt als die Fraueninsel-Bande, sind meistens diejenigen, die auf der Fraueninsel etwas ausfressen oder anderen gerne mal üble Streiche spielen.

Band 1, Band 2 und auch Band 3 könnt ihr in der Bücherei ausleihen und damit nicht nur auf der Frauen- und Herreninsel unterwegs sein, sondern auch mit jedem Band ein Rätsel lösen und den Preis dafür auf den Inseln einlösen.



tiptoi

Mit tiptoi unterwegs. Ob in den Bergen, im Hafen, auf dem Bauernhof oder im Autostau – überall wird gesungen. Mit diesem Tiptoi-Buch könnt ihr euch auf eine musikalische Reise begeben.

Die katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Rimsting sucht baldmöglichst einen nebenberuflichen

Chorleiter für Kirchenmusik (m/w/d)

Die Entlohnung orientiert sich an den Einzelstundenvergütungssätzen für Kirchenmusiker im Erzbistum München und Freising.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Hr. Matthias Wicha, Tel.: 08051-1010

Die eigenständige Pfarrei Rimsting gehört zum katholischen Pfarrverband Westliches Chiemseeufer (PWCU).

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis 30.09.2022 erbeten an

PFARRVERBAND WESTLICHES CHIEMSEEUFER

Herrn Matthias Wicha
Alte Rathausstraße 1a · 83209 Prien a. Chiemsee
oder gerne auch online an
Mariae-Himmelfahrt.Prien@erzbistum-muenchen.de

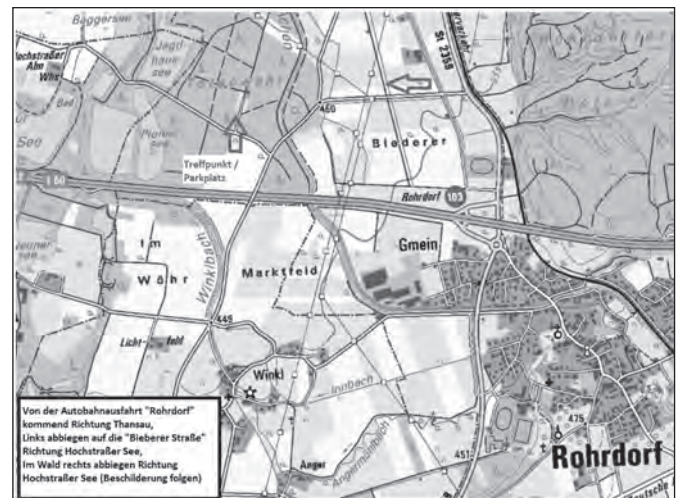
**Einladung zum Rosenheimer
Waldbesitzerinnentag**

**AELF Rosenheim organisiert Informations-
tag für Waldbesitzerinnen am 23.09.2022**

Der typische Waldbesitzer als „Grüner Mann mit landwirtschaftlichem Hintergrund und Axt“ ist mittlerweile vielmehr als Stereotyp anzusehen. Heutzutage spiegeln Waldbesitzer die ganze Breite der Gesellschaft wider. Immer mehr Frauen finden sich dabei in der Rolle der Waldbesitzerin. Insbesondere die große Herausforderung, den Folgen des Klimawandels für unsere Wälder zu begegnen, stellt Waldbesitzerinnen vor die Aufgabe, forstliche Entscheidungen angemessen und zügig zu treffen. „Was ist zu tun und in welcher Form?“, „Wo erhalte ich Rat und Hilfe?“ sind dabei essenzielle Fragen.

Das AELF Rosenheim bietet Ihnen mit einem Informationstag für Waldbesitzerinnen sowie Interessierte die Gelegenheit, sich über das Thema „Wald im Klimawandel – Vorbauen für die zukünftigen Generationen“ zu informieren und zu diskutieren. Darüber hinaus soll ein gegenseitiger Austausch mit Referenten und anderen Waldbesitzerinnen über aktuelle Themen der Waldbewirtschaftung und Anliegen Ihrerseits ermöglicht werden. Bitte scheuen Sie sich nicht ausgiebig Fragen zu stellen und Ihre Anliegen vorzubringen.

**Stattdfinden wird der Rosenheimer Waldbesitzerinnentag
am Freitag, den 23. September 2022 (12-17 Uhr)
in der Gemeinde Rohrdorf (Waldort siehe Anfahrtsskizze).**



Der Informationstag wird vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF) Rosenheim in Zusammenarbeit mit den Waldbesitzervereinigungen (WBV) Rosenheim und Wasserburg sowie der Bayerischen Waldbauernschule (WBS) organisiert. Das Rahmenprogramm beinhaltet einen Waldbegehung (12-15 Uhr) mit drei Stationen zu den Themen Baumarteneignung und Umbauverfahren. Im Anschluss finden Vorträge der beiden WBV'en und der WBS über Dienstleistungen, Förder- und Fortbildungsmöglichkeiten im nahegelegenen Gasthof „Zur Post“ in Rohrdorf statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Die Veranstalter würden sich sehr freuen Sie am 23. September begrüßen zu können.

Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom **01.07.22 bis 02.09.22 auf der Homepage des AELF Rosenheim** an. Bei Fragen zur Anmeldung bitte per E-Mail (poststelle@aelf-ro.bayern.de) unter dem Stichwort „Waldbesitzerinnentag“ an das AELF Rosenheim wenden.

Betriebsjubiläum bei der Raiffeisenbank



Die beiden Vorstände Christian Trattner und Daniel Sauer gratulierten Matthias Prankl zu seinem 25-jährigen Betriebsjubiläum. Zum Dank für seine langjährige Verbundenheit zur Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG wurde ihm die Ehrenurkunde der IHK verliehen. Matthias Prankl war zu Beginn als Privatkundenberater in Törwang tätig. Seit 2012 betreut er als Firmenkundenberater in Aschau die Geschäftskunden in der Region. Aufgrund eines Studiums an der Frankfurt School ist Matthias Prankl ab September außerdem diplomierter Bankbetriebs-

wirt. 20-jähriges Jubiläum feierte auch Josef Laubhuber, der bereits letztes Jahr seinen Abschluss als Betriebsinformatiker (HWK) erfolgreich absolvierte. Die Mitarbeiterinnen Elisabeth Stein (im Bild 2. v. l.) und Elisabeth Obermeier (im Bild 3. v. l.) haben sich beruflich ebenfalls weitergebildet und schlossen im Januar 2022 das Studium zur Bankfachwirtin jeweils mit hervorragenden Ergebnissen ab.

Stefanie Günzl



Die Welt im Wandel

Chancen bei der Geldanlage

Exklusiver Einblick in die spannende Welt eines globalen Aktienfonds - unterhaltsam und verständlich präsentiert von Norbert Faller (Portfoliomanager Union Investment)

11. Oktober 2022 in der Festhalle Aschau
Beginn: 19:30 Uhr

Anmeldung: kontakt@rb-as.de



Raiffeisenbank
Aschau-Samerberg eG

stark, heimisch, **unabhängig.**

RIEDER Druckservice

- Bücher Broschüren Kataloge
- Plakate Kunstdrucke Flyer
- Kalender Einladungen
- Visitenkarten Postkarten
- Spiral- und Klebebindungen
- Holz- & Spezialstempel
- Etiketten Prospekte
- Hochzeitszeitungen
- Speisekarten
- und vieles mehr...**

Hallwanger Str. 2 | 83209 Prien | Tel. 0 80 51 - 15 11
www.rieder-druckservice.de

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Tobias Prankl

Privatkundenberater und
Spezialist für Baufinanzierungen

rb-as.de
08052/9038-0



Mit Tradition sicher
durchs Gelände,
mit BauFi-Express in die
eigenen vier Wände
Gemeinsam Träume verwirklichen

Individuelle Beratung und schnelle Darlehenszusage - das zeichnet uns seit Jahren aus! Egal, wie Ihr Vorhaben aussieht, wir finden die passende Finanzierung, damit Sie so schnell wie möglich in Ihren Traum vom Eigenheim einziehen können.

stark, heimisch, **unabhängig.** Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG

Besuchen Sie die **Bildersammlung**
des Gemeindearchives im Internet unter
[https:// frasdorf.topothek.de](https://frasdorf.topothek.de)

„Mit dem Saubersackerl unterwegs“

Erfolgreiche Aktionswoche von Chiemsee-Alpenland Tourismus



Stadt/Landkreis Rosenheim (Juni 2022) – Um die Natur im Chiemsee-Alpenland zu schützen, ist es wichtig einige Spielregeln zu beachten. So sollte man beispielsweise immer auf den Wegen bleiben, nicht in freier Natur zelten, Hundekot einsammeln und mitnehmen sowie natürlich auch keinen Müll hinterlassen. Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) setzt sich seit mehreren Jahren für eine Sensibilisierung der Tages- und Übernachtungsgäste ein, u.a. mit der Aktionswoche „Mit dem Saubersackerl unterwegs“. Diese fand in der ersten Pfingstferien-Woche statt mit einem besonderen Fokus auf die Müllvermeidung in der Natur. Denn Müll in der Natur, ganz gleich ob auf der Alm, am See, im Moor oder am Flussufer schadet der Tier- und Pflanzenwelt und letztlich auch dem Landschaftsbild. Deshalb wurden von 4. bis 12. Juni bei verschiedenen Natur- und Gästeführungen in der gesamten Urlaubs- und Freizeitregion Chiemsee-Alpenland in Kooperation mit dem Almwirtschaftlichen Verein Oberbayern sogenannte wiederverwendbare „Saubersackerl“ verteilt. Von der Almwanderung, über die Jodelwanderung bis hin zur geführten Radtour oder Stadtführungen: Natur- und Gästeführer verteilten die Sackerl an die Teilnehmer und ergänzten ihre Führungen mit wertvollen Informationen zur Thematik. „Die Aktionswoche war ein voller Erfolg! Die Teilnehmer haben sich über die Sau-

bersackerl gefreut und gleich bei der gemeinsamen Brotzeit eingesetzt“, so CAT-Projektmanagerin Sarah Müllinger. Begleitet wurde die Aktionswoche zudem crossmedial, z.B. in Form von Instagram-Stories mit Schätzfragen und einer Landingpage.

Weitere Informationen zum respektvollen Umgang mit der Natur sind online unter www.chiemsee-alpenland.de/nachhaltiger-urlaub/respektvoll-in-der-natur erhältlich.



Patrizia Scravaglieri
© Chiemsee-Alpenland Tourismus

Gebr. FISCHER ^G_M^B_H

HEIZUNG **SANITÄR** **SOLAR**

Meisterbetrieb • FRASDORF • TELEFON 0 80 52-49 50



17. - 29.
Mai 2023

Uniform & Trachtengewand –
Festzelt mach ma midanand.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Frasdorf e.V.
111 Jahre GTEV „Lamstoana“ Frasdorf e.V.

Trachtenverein Wildenwart

Ehrungen

„70 Jahre beim Trachtenverein, dafür haben wir gar kein Ehrenzeichen mehr, Hans Höhensteiger erhält für seine lebenslange Treue zur Trachtensache und zum Trachtenverein „Die lustigen Wildenwarter“ eine Urkunde. Viel Erfahrung sammelte sich in 50 und 60 Jahren für die Trachtensache und den Wildenwarter Trachtenverein an, die 60er und 70er Jahre waren gute Jahre für „Die lustigen Wildenwarter“, erzählte der Vorsitzende des Wildenwarter Trachtenvereins Peter Voggenauer beim Frühschoppen im Wildenwarter Schlosspark. Erstmals seit drei Jahren trafen sich die Mitglieder des Trachtenvereins wieder auf dem legendären Waldfestplatz. Die Vorstandschaft nutzte die Gelegenheit langjährige Mitglieder des Vereins für ihre aktive Mitarbeit zu ehren. „Viele Ehrungen haben sich in diesen drei Jahren angesammelt. Viele junge Buam und Dirndl traten mit 15, 16 Jahren in den Verein ein und heute darf ich 61 von ihnen – heute alles gestandene Frauen und Männer - das Ehrenzeichen für ihre langjährige Vereinstreue übergeben“. Die Verbundenheit mit dem Trachtenverein bleibt in Wildenwart ein Leben lang bestehen: so kamen Eva Fischer aus Hallbergmoos und Hildegard aus Ainring zum Waldfestplatz, um sich ihre Ehrenzeichen für langjährige Treue abzuholen.

Josef Kronast, Helmut Rosenwink, Lorenz Rieder, Ludwig Freund, Friedrich Fuihl, Lorenz Höhensteiger, Georg Kronast und Katharina Stocker erhielten das goldene Ehrenzeichen des Vereins für 60 Jahre aktive Mitarbeit im Wildenwarter Traditionsverein; Therese Lechner, Hildegard Rehberg, Anni Freund, Peter Freund, Josef Irob, Irmgard Irob, Irmgard Müller, Irmgard Stemmer und Johanna Veit bekamen das goldene Ehrenzeichen für ein halbes Jahrhundert.

Das silberne Abzeichen für 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei den „Lustigen Wildenwartern“ bekamen 25 Frauen und Männer, 18 weitere sind seit 30 Jahren Mitglied im Wildenwarter Trachtenverein und erhielten das silberne Abzeichen mit der Zahl 30.

Der stellvertretende Vorsitzende des Chiemgau-Alpenverbands Franz Fischer zeichnete sechs Wildenwarter mit dem Gau Ehrenzeichen für 40 Jahre aktive Mitarbeit im Verein aus: Georg Aicher, Josef Fischer, Hans Höhensteiger junior, Andreas und Sylvia Riepertinger und Robert Rupp. „Wir dürfen wieder zusammenkommen, wir können unsere Trachten zeigen und unsere Bräuche leben, aber wir müssen uns auch dran gewöhnen, dass wir uns wieder treffen können. Nichts tun geht gar nicht; wir müssen dafür sorgen, dass nach der langen Durststrecke alles wieder selbstverständlich wird. Wir pflegen unsere Bräuche, die wir von früheren Generationen übernommen haben, wir geben den kommenden Generationen Heimatbewusstsein und pflegen unsere Sprache, wir werden in der Öffentlichkeit wieder allgemein geschätzt und unser Rat ist gefragt“.

Nach den langen Jahren ohne große trachtlerische Aktivitäten nutzten die Wildenwarter ihren Frühschoppen, um ihre verdienten Mitglieder zu ehren und der Musikkapelle Wildenwart zuzuhören. „Heuer wird es wieder ein spannendes Trachtenjahr für unsere Mitglieder“, so Vorstand Peter Voggenauer, „das 84. Gau fest des Chiemgau-Alpenverbands am 30./31. Juli ist in Schleching. Neben Gauheimatabend und Festzug wollen wir auch alle anderen Gauveranstaltungen rund um den Gausonntag fleißig besuchen, für das Gaupreisplattl und das Gaudirndldrahn haben sich die Aktiven einiges vorgenommen. Der Verein veranstaltet im Sommer wieder zwei eigene Waldfeste und im Herbst vier Theateraufführungen. Das Sechs-Ver-

eine-Preisplattl am 10. Juli wird vom Trachtenverein Wildenwart in der Lamstoahalle in Frasdorf ausgerichtet.

Peter Voggenauer bat alle Männer und Frauen, Buam und Dirndl bei den vielen Veranstaltungen des Vereins, bei den Vereinen in der Nachbarschaft und beim Chiemgau-Alpenverband auch in diesem Jahr ersten Jahr nach der Corona-Pause mit dabei zu sein.



Von links: erster Vorsitzender Peter Voggenauer – Dirndlvertreterin Martina Huber – Anna Höhensteiger – Schriftführerin Irmgard Huber – zweiter Vorsitzender Helmut Freund

70 Jahre beim Trachtenverein „Die lustigen Wildenwarter“ - Hans Höhensteiger erhielt für seine lebenslange Treue zur Trachtensache und zu den „Lustigen Wildenwartern“ eine Urkunde. Da Hans Höhensteiger an der Ehrung nicht teilnehmen konnte, nahm Anna Höhensteiger die Urkunde in Vertretung ihres Mannes aus der Hand des Vorsitzenden Peter Voggenauer entgegen.



Von links: erster Vorsitzender Peter Voggenauer – Helmut Rosenwink (60) – Hildegard Rehberg (50) – Ludwig Freund (60) – zweiter Vorsitzender Helmut Freund

Ehrungen für 60 und 50-jährige Mitgliedschaft beim Trachtenverein „Die lustigen Wildenwarter“

Text und Fotos: H. Rehberg

Redaktionsschluss
für die Winterausgabe
(erscheint zum 1. Dezember 2022)
1. November 2022

Trachtenverein Frasdorf

Vereinspreisplattln



Da das Vereinspreisplattln im Freien letztes Jahr so erfolgreich gelaufen ist, haben wir uns auch dieses Jahr wieder dafür entschieden. Um 11 Uhr starteten wir mit einem gemütlichen Frühstück, umrahmt von der Musikkapelle Wildenwart. Anschließend zeigten die Kinder, Jugend, Aktiven und die Teilnehmer der Altersklasse im Plattln und Drahn ihr Können. Nachdem die Auswerter die Punkte des Preisrichterteams ausgewertet hatten, kam es zu folgenden Gewinnern:

Buam I: Florian Sigreithmaier	Dirndl III: Veronika Osterhammer
Dirndl I: Magdalena Osterhammer	Altersklasse: Martin Bauer
Buam II: Simon Haberle	Aktive Buam: Max Schlosser
Dirndl II: Angelina Liposwki	Aktive Dirndl: Veronika Brehmer
Buam III: Sebastian Keil	

(alle Platzierungen auf www.trachtenverein-frasdorf.de)

Einen schönen Preis gab es natürlich für alle Teilnehmer. Für die Kinder und Jugendlichen gab es jeweils eine Trachtenbluse bzw. ein Trachtenhemd. Traditionell erhielten die Gewinnerin der Akti-

ven Dirndl und der Gewinner und Vorletzte der Aktiven Buam den Wanderpreis. Alle Aktiven Buam und Dirndl sowie die Männer der Altersklasse konnten sich über einen gravierten Flachmann freuen und gleich auf ein gelungenes Vereinspreisplattln 2022 anstoßen.

6-Vereine-Preisplattln

Beim diesjährigen 6-Vereine-Preisplattln, das „Die lustigen Wildenwarter“ in der Lamstoahalle ausrichteten, zeigten sich die Lamstoana Frasdorf mit guten Leistungen. Besonders die der Gruppen sind mit dem ersten Platz bei den Jugendlichen und einem zweiten Platz bei den Aktiven hervorzuheben. Auch in der Einzelwertung wurden einige vordere Plätze von Dirndl und Buam aus Frasdorf belegt. Große Freude herrschte vor allem bei Veronika Osterhammer und Christina Spiegelberger, die sich mit ihrem ersten und dritten Platz direkt in die Gaujugendgruppe gedreht haben.

84. Gaufest des Chiemgau Alpenverbands

Zum diesjährigen Gaufest lud der Trachtenverein Schleching ein. Der Festsontag am 31.07.2022 begann mit einem feierlichen Gottesdienst an der Tiroler Ache mit Blick auf den Geigelstein. Am Nachmittag fand dann der Festumzug mit allen Vereinen des Chiemgau Alpenverbands, Blaskapellen, Rössern und Motivwägen statt. Begleitet wurden wir, wie schon seit Jahren, von der Musikkapelle Großholzhausen. Für unsere älteren Trachtlerinnen und Trachtler hatten wir einen Leutewagen dabei, damit auch sie nach wie vor an diesem großen Tag im Trachtenjahr dabei sein konnten. Trotz der nicht gerade geringen Wegstrecke nach Schleching konnten wir den 9. Platz bei der Meistpreiswertung erreichen.

Auch bei allen anderen Veranstaltungen war unser Verein immer gut vertreten und wir konnten nach zweijähriger Pause ein rundum schönes Gaufest 2022 feiern.

Magdalena Furtner

Frasdorfer Einserschüler



Bürgermeister Daniel Mair und die Frasdorfer Einserschüler: Lukas Stocker – Lea Richter – Leonie Demmel – Emilia Jehl (von links)

„Wir freuen uns in jedem Jahr mit unseren besonders guten Schülern, wir haben aber auch viel Verständnis für alle diejenigen, die sich in der Schule schwer tun und ihren Abschluss nur mit Ach und Krach schaffen. Unser Schulsystem bietet allen eine Möglichkeit weiterzulernen – und das Lernen hört schließlich ein Leben lang nicht auf“. Bürgermeister Daniel Mair lud die besten Frasdorfer Abschlusschülerinnen und -schüler der Priener Schulen und der Rosenheimer Berufsschulen ins Frasdorfer Rathaus. „Schwierige Schuljahre liegen hinter euch, mit Homeschooling und allen Behinderungen durch die Corona-Maßnah-

men; meinen Respekt dafür, dass ihr trotz aller Beeinträchtigungen so großartige Leistungen erbracht habt; in wenigen Tagen beginnt etwas Neues für euch, sei es eine weiterführende Schule, ein Studium, eine Lehre oder die Gesellenzeit im erlernten Beruf - eure Abschlusszeugnisse bleiben bestehen. Sie sind und bleiben mit ihren sehr guten Noten für immer ein Traum“.

Alle Einser-Absolventen haben bereits ganz klare Vorstellungen für ihren weiteren Lebensweg, das geht vom weiteren Schulbesuch über die Arbeit im Lehrbetrieb und den Besuch der FOS bis hin zum Studium.

Lukas Stocker hat die Staatliche Berufsschule mit einem Schnitt von 1,1 beendet und wurde dafür mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Er wird als Groß- und Einzelhandelskaufmann weiterhin in seinem Lehrbetrieb, der Firma Fritz in Rimsting arbeiten. Leonie Demmel hat ihr Abitur abgeschlossen und möchte in den nächsten Tagen mit einem ersten Praktikum die Ausbildung zur Hebamme beginnen. Lea Richter hat die Ausbildung zur Kinderpflegerin abgeschlossen und schließt eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin in Traunstein an. Emilia Jehl beginnt nach ihrem Realschulabschluss ihre Lehre als Steuerfachangestellte in Prien.

Bürgermeister Daniel Mair überreichte ihnen die Glückwünsche und eine Anerkennung der Gemeinde Frasdorf für ihre hervorragenden Zeugnisse. Magdalena Gasbichler, Franziska Angerer und Lena Buchauer konnten an der Feierstunde mit dem Bürgermeister im Rathaus nicht teilnehmen.

Text/Foto: H. Rehberg

Sportecke

Die MEDI-GLOBE GROUP sponsert den Jugendfußball des SC-Frasdorf



Voller Stolz präsentiert die Frasdorfer E2-Jugend ihren neuen Trikotsatz. Finanziert wurden die hochwertigen Trikots durch eine Spende der MEDI-GLOBE GROUP, einem Medizintechnikhersteller mit Sitz in Achenmühle.

„Teamgeist, Schnelligkeit, Emotionen und Lebensfreude sind Aspekte, die den Fußball mit uns als Partner verbindet“, so die Vertreter der MEDI-GLOBE Herr Marc Jablonowski und Herr Florian Voggenauer, denen es ein Bedürfnis war, die Trikots persönlich an die Kids zu übergeben.

Die Jugendleitung des SC Frasdorf, Frau Christine Merta, bedankte sich im Namen der Trainer, der Mannschaft und des Vereins ganz herzlich bei den Unterstützern aus Achenmühle. Damit wurden für die Mannschaft die bestmöglichen Rahmenbedingungen geschaffen, um weiterhin mit viel Spaß und Erfolg Fußball zu spielen.

Firma Spielgeräte Richter sponsert der Damenmannschaft Allwetterjacken.



Große Freude: Die Firma Richter Spielgeräte GmbH aus Frasdorf hat den Fußball-Damen der Spielgemeinschaft Söllhuben/Frasdorf/Grassau Allwetterjacken gesponsert.

Jede Jacke wurde mit den Initialen der jeweiligen Spielerin sowie dem Logo der Firma ausgestattet. Die Damen der Fußballmannschaft bedanken sich sehr herzlich bei Julian Richter für das großzügige Sponsoring.

Kinder-Fußball-Turnier

Am 15. und 16. Juli 2022 fand im Frasdorfer Waldstadion bei Traumwetter wieder ein Kinder- und Jugendturnier statt. Vereine aus der Umgebung haben sich auf dem Feld spannende Spiele geliefert. Die Zuschauer und Spieler wurden mit Grillspezialitäten und selbstgebackenen Kuchen bestens versorgt.

Auch die von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling gesponserte Hüpfburg fand bei den Kleinen großen Andrang. Die Tombola am Samstagvormittag mit über 250 Preisen sorgte für viel Freude bei den Sportlern. Unter anderem gab es tolle Gutscheine, ein Zelt, Fußbälle und vieles mehr zu gewinnen.

Am Ende der beiden Tage durften sich die Fußballer über einen kleinen Pokal und eine Urkunde mit Mannschaftsfoto freuen.

Der SC Frasdorf bedankt sich bei allen Helfern, die zu diesem gelungenen Turnier beigetragen haben.

Unser Ehrenmitglied Franz Gasbichler wird 70

Vorstand Andi Weiß und Abteilungsleiter Fußball Martin Voggenauer überreichen unserem Ehrenmitglied Franz Gasbichler eine kleine Aufmerksamkeit zu seinem 70. Geburtstag.



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hatte zwei herausragende Tagesordnungspunkte abzuwickeln. Die Erneuerung der Satzung und die Ernennung eines neuen Ehrenmitglieds. Mit der Ankündigung der Satzungsänderung wurde der bürokratische Teil als erstes erledigt. Diese wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Dann folgte die Versammlung dem üblichen Verlauf. Andi Weiß bedankte sich bei allen Helfern, der Vorstandschaft und den Trainern für die tatkräftige Unterstützung. Einen besonderen Dank sprach er dem anwesenden Julian Richter für die gesponserte Anzeigentafel und die Ausstattung des neu angelegten Spielplatzes aus. Danach traten die Abteilungsleiter an das Rednerpult. Martin Voggenauer berichtete über die neue Spielgemeinschaft der 1. Mannschaft und der Reserve mit dem SV Söllhuben. Christian Schluttenhofer gab seinen Bericht für die Tennisabteilung ab. Für die Abteilung Ski und Eishockey fielen die Berichte auf Grund der vergangenen Einschränkungen sehr kurz aus. In der Abteilung Turnen lief alles wieder normal. „Die angebotenen Kurse würden gut angenommen werden“, berichtete Andi Weiß in Vertretung von Anett Loth für die Abteilung Turnen. Danach kam Andi Weiß zum „schönen Teil der Versammlung“, wie er es nannte. Christine Albrecht erhielt für ihre 25 Jahre und Rosi Fischer für ihre 40 Jahre Mitgliedschaft eine Ehrennadel und eine Urkunde. Für 50 Jahre Treue wurden Sabine Hilger und Josef Winkler zur Vorstandschaft gerufen und mit einem Geschenk, einem Blumenstrauß und einer Urkunde ausgezeichnet. Jetzt kam es zum Höhepunkt der Versammlung. Sichtlich erfreut berichtete der Vorstand über ein Mitglied, das er zunächst nicht namentlich erwähnte. 1970 tauchte die Person das erste Mal in der Chronik des Vereins auf. In den Jahren 1978- 2017 bekleidete er die Position des Kassier, und durchlebte die Einweihung des Frasdorfer „Waldstadions“ und trug mit seinem Apell zur Sparsamkeit für den schnellen

Abbau der Schulden bei. Spätestens jetzt wussten die Mitglieder, dass es sich um Josef Hollinger handelt, der bis heute dem Verein treu geblieben und nach wie vor als Kassenprüfer tätig ist. Überrascht und ergriffen stand er auf und trat vor die Versammlung. Er bedankte sich für die Ehrung und nahm ein Geschenk und die Ehrenurkunde stolz entgegen.

Vereinsmeister Herren A wurde Simon Hilger, der im Finale Charly Hamberger bezwingen konnte. Den dritten Platz teilten sich Peter Prankl und Andreas Damböck. In der B-Runde setzte sich Nico Waltner im Finale gegen Günther Freund durch. Den 3. Platz belegte Lukas Wagensonner vor Lukas Hilger.

Lisa Schluttenhofer



v.r. Philip Hoffmann, Joseph Hollinger, Andi Weiß



Die beiden Vereinsmeister Simon Hilger und Nico Waltner.

Turnierrunde Tennis: „Herren 40“ auf Platz 1

Die Mannschaft der „Herren 40“ konnte diese Saison den 1. Platz in ihrer Spielgruppe feiern und sich gegen die übrigen 7 Teams souverän und ungeschlagen durchsetzen. Die erfolgreiche Mannschaft um den Mannschaftsführer Peter Prankl: Charly Hamberger, Andreas Damböck, Stephan Döppenschmidt, Hans Bauer, Günther Freund, Markus Kornprobst.

Tennis Vereinsmeisterschaft Herren

Im Zeitraum vom 13.06 - 17.06. fanden auf der Tennisanlage im Waldstadion die Vereinsmeisterschaften in der Herrenkonkurrenz statt. Unter den insgesamt 11 Teilnehmern wurden in spannenden und umkämpften Matches die Sieger in der A- und B-Runde ermittelt.



MICHAEL GABRIEL
Schreinerei

Michael Gabriel GmbH & Co. KG
Badweg 10 · 83112 Frasdorf · Telefon 08052/1359

www.schreinerei-michael-gabriel.de





Waltner

Simssestraße 2, 83112 Frasdorf
(Hauptstraße/Ecke Simssestraße)

 08052 /956744

 edeka.waltner-frasdorf.sb@edeka.de

Willkommen bei EDEKA Waltner!

Vielfältige Produktauswahl mit bestmöglichem Preis-Leistungsverhältnis. Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Waltner

www.edeka-waltner.de

Mit Liebe

Wir  Lebensmittel.

Offen für Sie:
Montag bis Samstag
07:30 – 20:00 Uhr

Montessori Kindergarten

Sommer, Sonne und Musik

Diesen Sommer durften wir ganz besondere Gäste in unserem Kindergarten begrüßen. Joely & Oliver haben uns besucht und eigens für die Kinder ein Konzert gegeben. In den Wochen vor dem Auftritt galt es die Lieder mit den Kindern vorzubereiten. Es gab Basteleien und Gespräche rund um die einzelnen Lieder, um zu verstehen, worum es in den Texten so geht. Vor allem das Lied „Für den Regenbogen“ wurde zum Lieblingslied der Kinder und sie tanzten jeden Tag gemeinsam dazu.

Spannend war auch das Lied „Mut“. Die Kinder sammelten alle Themen, wozu sie Mut brauchen im Alltag. Auf dem Mutplakat standen Dinge wie „Schwimmen ohne Weste“, „Alleine einschlafen“ oder „Sagen, wenn man etwas nicht möchte“.

Auch das „Loslassen“ wurde thematisiert mit dem Text „Ich flieg vor und du ein

Stück dahinter und dann kann mir nichts passieren.“ Durch das „Seifenblasen-Lied“ lernten die Kinder, warum eine Seifenblase immer rund ist und in verschiedenen Farben schimmert.

Endlich war der große Tag gekommen. Joely & Oliver haben Ihr Konzert mitten im Gruppenraum aufgebaut und die Kinder

schaute gespannt zu. Klein und Groß genossen die Musik sichtlich und freuten sich riesig über die geschenkte CD und ein persönliches Autogramm der Beiden nach dem Konzert.

Auch werden dieses Jahr wieder drei Kinder in die Schule entlassen.

Einige Kinder hatten schon in den Wochen zuvor das Nähen an der Nähmaschine mit einer Erzieherin geübt und ihr eigenes Kuscheltier entworfen und genäht. Wer wollte, durfte im Anschluss sogar seine eigene Schultüte mit der Maschine nähen. So sind wunderschöne, einzigartige Stücke entstanden, die die Kinder am ersten Schultag begleiten werden. Anschließend können die Schultüten als Kissen umgewandelt werden und sind somit ein besonderes Erinnerungsstück.

Kurz vor den Ferien hatten wir die Gelegenheit einen Tag am Winklerhof in Lauterbach zu verbringen. Mittags durften die Familien nachkommen und es wurde ein tolles Jahres-Abschlussfest mit Hüpfburg, Grillen und Spielen gefeiert. Herzlichen Dank an Familie Rieder, dass wir immer wieder so schöne Tage auf Eurem Hof erleben dürfen.

Ninja Schöffberger

Aus dem Haus für Kinder St. Margaretha...

Die Sommerzeit ist immer reich gesegnet mit wunderschönen Dingen, aber auch mit ein bisschen Wehmut und Abschiedsschmerz. Man sagt auch, dass der „Ernst des Lebens“ für die Vorschüler und ihre Eltern in greifbare Nähe rückt. Doch bevor es wirklich soweit ist, folgt im Sommer meist ein Highlight dem anderen. Angefangen von den Vorschulwochen bis hin zum Abschlussgottesdienst.

Die Vorschulwochen bestehen aus vielen verschiedenen Aktionen, welche ausschließlich für und mit den Vorschülern geplant wurden. Wir waren z.B. gemeinsam in der Frasdorfer Bücherei, durften dort ein Bilderbuchkino anschauen und uns auch Bücher ausleihen. Vielen Dank an Fr. Lechner für die tolle Organisation und die schöne Zeit!



Genauso aufregend war der Tag, an dem uns die Feuerwehr im Kindergarten besuchte. Sehr anschaulich, kindgerecht und mit vielen praktischen Übungen vermittelten die Feuerwehrler den Kindern, worauf es im Brandfall ankommt und was genau zu beachten ist. Sehr große Freude bereitete den

Vorschulkindern die Fahrt im Feuerwehrauto. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an die drei Feuerwehrler für Zeit und Engagement!

Auch der bei den Kindern allseits beliebte Erste-Hilfe-Kurs fand wieder statt. Geübt wurde die stabile Seitenlage, Anlegen eines Verbandes und auch das Absetzen eines Notrufes. Begeistert setzten die Kinder das Erlernte auch gleich zu Hause um! Allein der Notruf bleibt dem Ernstfall vorbehalten, auch das war ein zentraler Punkt unserem Erste-Hilfe-Kurs. Nicht nur die Kinder durften lernen, was in einem Notfall zu tun ist, das Team vom Haus für Kinder ist immer auf dem aktuellsten Stand, was die lebensrettenden Maßnahmen betrifft, da wir immer abwechselnd an einem Erste Hilfe-Kurs teilnehmen.

Unser Elternbeirat konnte für dieses Kindergartenjahr eine Fotografin gewinnen. Innerhalb von vier Tagen entstanden viele schöne Fotos, von denen Kinder und Eltern begeistert waren.

Dieses Jahr besuchten wir mit den Vorschülern die Falknerei Hohenaschau. Die Kinder waren sehr begeistert, als sie die majestätischen Tiere hautnah erleben konnten! Vielen Dank auch an die Eltern, die uns zur Abholung mit Fahrgemeinschaften unterstützt hatten! Zusätzlich hat uns der Elternbeirat finanziell unter die Arme gegriffen und uns Busfahrt, Eintritt und ein Eis für alle Kinder gesponsort. Vielen, vielen Dank! Ohne Euch wäre der Ausflug nicht möglich gewesen!

Kurz darauf waren wir in der Grundschule Frasdorf zum Buchstabenfest geladen. Die beiden ersten Klassen hatten einige Programmpunkte für unseren Besuch eingeübt. Das Lied: „Alle Kinder lernen lesen“ und das Theaterstück vom Löwen, der nicht schreiben konnte, begeisterte die Kindergartenkinder sehr! Auch die gemeinsame Zeit mit den Erstklässlern, welche ja „erst“ vor einem Jahr selbst Vorschüler waren, haben die Kinder genossen! Danke an die Grundschule Frasdorf für den schönen Vormittag!

Die Zeit bis zu einem weiteren Höhepunkt wurde mit dem Gestalten der eigenen Schultüte genutzt. Wie auch jedes Jahr entstanden wieder wunderschöne Schultüten, die zuerst von den Vorschülern vorbereitet und dann am Abend mit den Eltern, in gemütlicher Runde, endgestaltet wurden. Beim Abschlussgottesdienst, im Garten des Kindergartens, am 22.7.22 wurden sie von Herrn Pfarrer Janßen gesegnet und feierlich an die Kinder über-

reicht. Anschließend fanden wir uns zum gemeinsamen Eltern-Kind-Programm zusammen. Wir starteten mit einem Picknick, danach folgten Spiel und Spaß für alle! Zum Abschluss der schönen Zeit trugen die Vorschüler ein Lied vor, welches sie für diesen besonderen Tag eingeübt hatten.

Aber nicht nur für die Kinder ist noch viel los in der kurzen Zeit vor den Sommerferien. Auch Eltern und Personal waren mit vielen zusätzlichen Terminen gefordert. Ganz besonders unsere neue Außengruppe (Bienengruppe) benötigte einiges an Planungszeit und Planungsgesprächen. Wir freuen uns sehr, nun den Kindern und Eltern einen Platz bei uns anbieten zu können. Leider jedoch konnte sich unsere Personalsituation nicht verbessern:

WIR SUCHEN DAHER NOCH DRINGEND PERSONAL FÜR UNSERE EINRICHTUNG!!

Wir freuen uns auch, die neuen Kindergarten-/ bzw. Krippeneltern am 7.7.22 bei unserem Infoabend begrüßen zu dürfen, sie kennenzulernen und natürlich die wichtigsten Informationen, für einen guten Start in Krippe und Kindergarten, auszutauschen.

In den letzten beiden Jahren mussten leider einige Elternabende ausfallen und es gab wenige Möglichkeiten für Eltern sich untereinander kennenzulernen. Dieses Kindergartenjahr konnten wir wieder für jede Kindergartengruppe ein Kennenlern- bzw. Gruppenabschied anbieten, was großen Anklang fand.

Für unsere Personalseele fand auch in diesem Kindergartenjahr am 1.8.2022 ein Betriebsausflug statt. Wir starteten mit einem gemeinsamen Frühstück und anschließend wurden wir beim Porzellanmalen kreativ. Dieser Tag hat unserem gemeinsamen Miteinander sehr gut getan und uns für das kommende Kindergartenjahr 22/23 gestärkt.

Franziska Bogner



Der **Kita-Verbund Chiemsee** sucht für seine Einrichtungen in St. Margaretha in Frasdorf, St. Irmengard in Prien und St. Laurentius in Bernau gerne ab sofort oder später,

freundliche und engagierte

PÄDAGOGISCHE FACH- UND ERGÄNZUNGSKRÄFTE / ERZIEHER/IN

(m/w/d) in Voll- und Teilzeit

auch mit Funktion der Gruppenleitung oder als Zusatzkraft für unsere fröhlichen I-Kinder

REINIGUNGSKRÄFTE (m/w/d) auf Minijob-Basis

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, zielgerichtete Fort- und Weiterbildungen, eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit zahlreichen Zusatzleistungen, z.B. betriebliche Altersvorsorge, Kinderbetreuungskostenzuschuss etc.

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Konfession ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Des Weiteren freuen wir uns sehr für über Bewerbungen für das neue Schuljahr von

BERUFSPRAKTIKANTEN, SPS-PRAKTIKANTEN UND SEJLERN (m/w/d)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sowie Ihre Rückfragen erbitten wir an: **Kita-Verbund Chiemsee** | Frau Simone Tewes | Rottauer Str. 3 | 83233 Bernau a. Ch. Tel: 08051 - 96 20 140 | kita-verbund.chiemsee@kita.ebmuc.de

Die Wahl des Originals sichert Qualität.

Die Sicherheit. Die Qualität. Das Original.

Großer Fisch mit Rutsche
© Daniel Perales

Richter Spielgeräte GmbH
83 112 Frasdorf · Telefon 080 52-1 79 80 · www.richter-spielgeraete.de

Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf

Auf einen Kaffee beim Schulleiter

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Wastl-Fanderl-Grundschule,

vor Kurzem las ich in einer Zeitung einen Bericht mit der Überschrift „Anders ist jetzt normal“. In diesem Artikel ging es um den hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund an Schulen, teilweise mehr als 70 %. Davon sind wir in der Frasdorfer Grundschule weit entfernt. Im Gegenteil, durch den sehr geringen Anteil ist es uns sogar möglich, Dank des unermüdlischen Einsatzes unserer Jugendsozialarbeiterin Frau Kranich, unserer Bundesfreiwilligendienstlerin Joy-Sophie Rahne sowie unserer Lesepatin Frau Gumpertsberger einzelne Förderstunden zur Festigung des Spracherwerbs diesen Kindern zukommen zu lassen. Aber diese Überschrift ging und geht mir noch aus ganz anderen Gründen nicht aus dem Kopf. Die letzten Jahre haben unsere Schullandschaft und unsere Schule verändert. Kindern, Eltern und den Familien wurden extrem viel abverlangt. Der Lehrermangel wurde so deutlich wie noch nie, bei Erkrankung eines Lehrers glich es schon einem Lottogewinn, eine mobile Reserve (Vertretungslehrer/in) zu bekommen. Auch das Team der Wastl-Fanderl-Grundschule war extremen Belastungen ausgesetzt, von den unzähligen Überstunden und Doppelführungen von Klassen ganz zu schweigen. Man mag das Wort Corona ja gar nicht mehr in den Mund nehmen bzw. hier schreiben, aber es ist nun mal nach wie vor präsent und bestimmt unseren schulischen Alltag. Die letzten Wochen vor den großen Ferien kam ein Hauch von „alter“ Normalität auf, Ausflüge wurden wieder möglich, die Selbsttests in den Schulen entfielen ebenso wie das Maskentragen. Aber die „andere“ Normalität holte uns dann doch wieder ganz schnell ein. So waren in den Wochen vor den Ferien mehr Kinder -zum Teil eben auch durch Corona- erkrankt, als zu den Spitzenzeiten der letzten zwei Jahre. Schnell gerieten die Ausflüge ins Wanken. Kinder waren enttäuscht, weil sie nun nach so langer Zeit krankheitsbedingt doch nicht mitfahren konnten. Lehrer fragten sich, ob genug Schüler kämen, damit der Ausflug überhaupt Sinn mache. Anders ist eben jetzt irgendwie normal. Anders normal wird es auch sein, wenn das neue Schuljahr beginnt. Mit frischen Kräften wird sich das gesamte Team der Wastl-Fanderl-Grundschule neuen Herausforderungen stellen und die uns anvertrauten Kinder wie bisher auch erfolgreich durch das Schuljahr führen. Unterstützung wird es dann durch unsere neue Bundesfreiwilligendienstlerin Hanna Schlosser geben, welche sich mit Sicherheit ebenso engagiert und mit viel Herz für die Kinder einbringen wird, wie ihre Vorgängerin Joy- Sophie Rahne. An Joy-Sophie hier nochmals einen herzlichen Dank für ihre tolle Unterstützung, sei es mit den Kindern, in Zusammenarbeit mit Lehrern oder in der Verwaltung. Die zukünftige 4. Klasse musste sich von ihrer Lehrerin Frau Katharina Schönberger verabschieden, welche als Lehramtsanwärterin mit den bestmöglichen Prüfungsnoten das Schuljahr 2021/22 an unserer Schule abschloss und nun als Lehrerin ihren Dienst an einer anderen Schule versieht. Auch Frau Schönberger wünschen wir einen guten Start und alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang. „Anders normal“ wird es nun aber auch sein, wenn wir und Sie, liebe Eltern, das Verwaltungsbüro der Schule betreten. Nach fast 20 Jahren Dienst verlässt Frau Gertraud Thaller schweren Herzens unsere Schule, um zukünftig ein wenig Zeit mehr für sich zu haben und der Rohrdorfer Grundschule, in der sie ebenso als Verwaltungsangestellte arbeitet, von nun an vollumfänglich zur Verfügung stehen zu können. Frau Thaller war durch ihre immer freundliche und entgegenkommende Art Ansprech-



partnerin für die ganze Schulfamilie. Sie half Kindern, welche mit Sorgen in das Büro kamen – meist half ein Pflaster für die Wunde aber auch oft für die Seele-, sprach mit Eltern, unterstützte Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung wo sie nur konnte und bewahrte auch in schwierigen und hektischen Momenten immer die Ruhe und den Überblick. In der Verabschiedungsveranstaltung am letzten Donnerstag vor den großen Ferien würdigten Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Auftritten, darunter nun auch wieder unsere Bläsergruppe, Lehrerinnen und Lehrer sowie unser Bürgermeister Herr Mair Frau Thaller als eines der Herzstücke und Säulen unserer Schule. Wir werden dich, liebe Gertraud, sehr vermissen und freuen uns, wenn du nach Frasdorf kommst und in „deiner“ alten Schule vorbeischaust. Nicht um zu arbeiten, sondern einfach nur um „Hallo“ zu sagen. Anders wird dann normal sein. Ich wünsche der ganzen Schulfamilie der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf für das neue Schuljahr 2022/23 einen guten Start und auch weiterhin viele Erfolge. Aktuelle und wichtige Informationen – auch zur Einschulung unserer neuen Erstklasskinder – finden Sie stets auf unserer Homepage www.grundschule-frasdorf.de.

*Thorsten Deneke,
Rektor der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf*

Einschulung der neuen Erstklässler am 13. September 2022

Alle Informationen zur Einschulung wie Materiallisten, Einschulungsveranstaltung usw. finden Sie Anfang September auf unserer Homepage www.grundschule-frasdorf.de unter der Rubrik „Eltern“ / „Einschulung“.

*Thorsten Deneke,
Rektor der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf*

Bundesfreiwilligendienst

Mein Name ist Joy-Sophie Rahne.

Im Juli 2021 habe ich erfolgreich meinen Schulabschluss an der, 'Franziska-Hager-Mittelschule Prien' absolviert. Da ich im Anschluss noch keine richtige Vorstellung davon hatte, welchen beruflichen Weg ich wählen soll, hatte ich mich dazu entschieden, einen Bundesfreiwilligendienst an der Wastl-Fandlerl-Grundschule zu machen, um Erfahrungen und Einblicke in das Berufsleben zu bekommen. Ich selbst habe diese Grundschule besucht und habe viel Interessantes über den BFD gehört. Dadurch wurde mir die Entscheidung erheblich erleichtert. Ich bekam hier sehr viele wertvolle und lehrreiche Einblicke in die Arbeit an einer Grundschule und fand es interessant, den Alltag eines Lehrers kennenzulernen, da ich nur den eines Schülers kannte. Die Zusammenarbeit mit den Lehrern, Kindern und den Mitarbeiterinnen



*Joy-Sophie Rahne
als Schulkind*

der Mittagsbetreuung bereitete mir sehr viel Spaß. Während meiner Arbeit übernahm ich viele verantwortungsvolle Aufgaben, wie zum Beispiel das Unterstützen und Fördern der Kinder im Schulalltag. Des Weiteren war ich den Lehrern in den jeweiligen Klassen, während des Unterrichts behilflich und assistierte auch gerne im Sekretariat. Am Nachmittag half ich in der Mittagsbetreuung bei der Essensausgabe, der Hausaufgabenbetreuung, sowie bei der Aufsicht der Kinder. Das Spielen, Basteln, Malen und Spaß haben gehörte natürlich auch dazu. Das alles erinnerte mich an meine Kindheit an dieser schönen Grundschule und bereitete mir auch jetzt noch viel Spaß. Ab September werde ich eine Lehre zur Hotelfachfrau beginnen. An die Zeit an „meiner“ Schule – als Schülerin und als Unterstützung im Bundesfreiwilligendienst werde ich mich gern zurückerinnern. Nähere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst findet ihr auf der Homepage www.grundschule-frasdorf.de.

Eure Joy-Sophie

FOS Praktikantin

Mein Name ist Leni Schreiber und ich habe im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2021/22 ein Fos-Praktikum im erzieherischen Bereich an der Wastl-Fandlerl Grundschule in Frasdorf absolviert. Im vorherigen Schuljahr habe ich die mittlere Reife an der Mädchenrealschule in Rosenheim erlangt und danach beschlossen, mein Fachabitur an der Fachoberschule zu machen, um noch mehr Zeit zu haben Erfahrungen zu sammeln und danach die Möglichkeit eines Studiums zu beginnen. So war ich im zweiwöchigen Wechsel immer abwechselnd in der Schule und im Praktikum. Nun neigt sich mein Praktikum langsam dem Ende zu, was mich ziemlich traurig macht. Ich hatte hier eine sehr tolle Zeit und wirklich viel Spaß an der Arbeit mit den Kindern, welche ich sehr lieb gewonnen habe. Ich konnte außerdem sehr viele neue Erfahrungen sammeln und viel dazulernen. Das werde ich alles ziemlich vermissen! Mein Tagesablauf hat meistens so ausgesehen: Vormittags war ich in der Grundschule tätig. Ich war meistens in

der 1b bei Frau Zeitter im Unterricht dabei. Dort durfte ich mit ihr zusammen vielfältige Aufgaben erledigen, an welchen ich immer großen Spaß hatte, zum Beispiel haben wir Übungen in den verschiedenen Fächern gemacht oder zusammen draußen die Pause verbracht. Am Nachmittag war ich dann in der Mittagsbetreuung, in der wir viele verschiedene Dinge mit den Kindern unternommen haben. Dort wird gegessen, Hausaufgaben erledigt und anschließend natürlich viele verschiedene Freizeitbeschäftigungen angeboten: beispielsweise haben wir oft gebastelt, Nägel lackiert und Spiele gespielt. Obwohl der Tagesablauf jeden Tag ähnlich war, war jeder Tag anders und immer aufregend und spannend. Mir hat das Praktikum unglaublich viel Freude bereitet, ich freue mich für jeden, welcher die Chance bekommt so eine Erfahrung zu machen und kann dies nur empfehlen.

Leni Schreiber, FOS Praktikantin

Leben vor über 100 Jahren

Unser Klassenausflug (Klasse 2a) im Juni führte uns nach Amerang ins Bauernhausmuseum. Bei einer Führung durch die alten Bauernhäuser erfuhren wir, dass diese richtig echt und richtig alt sind. Sie standen ursprünglich woanders, wurden dort Stein für Stein und Holzbalken für Holzbalken abgebaut und in Amerang wiederaufgebaut. So können die Menschen heute in die Bauernhäuser hineingehen und genau sehen, wie die Menschen früher, vor weit über hundert Jahren gelebt haben. Staunend hörten die Kinder zu, wie bei der netten Führung erzählt wurde, dass früher die Hühner mit in der Stube wohnten, dass die Eltern sich vor lauter Arbeit nicht mit ihren Kindern beschäftigen konnten, dass schon die Kinder mitarbeiten mussten, dass alle Familienmitglieder in einem kleinen Raum auf Strohsäcken schliefen, dass die Menschen nur zwei Gewänder hatten, eins für den Alltag, eins für den Sonntag, dass es ohne Heizung im Winter fürchterlich kalt drinnen wurde, dass die Menschen eigentlich immer krank waren mit Husten, Erkältung oder Lungenentzündung und deshalb auch früh gestorben sind.

Kein Vergleich zur heutigen Zeit, in der die Kinder lernen und spielen dürfen und die Eltern sich Zeit für ihre Kinder nehmen! In der Seilerei durften wir zusehen, wie man früher einen Kälberstrick gedreht hat. Den Strick durften wir mitnehmen. Nach dieser interessanten Führung hatten wir noch Zeit, das Gelände selbstständig zu erkunden, über Wiesen zu rennen, im schönen Innenhof des größten Bauernhofes Brotzeit zu machen und das Plumpsklo im Hof zu bestaunen.



Susanne Sanne Klassenleitung 2a

Ausflug zum Schloss Herrenchiemsee



Die Klassen 1a, 1b und 2a unternahmen Anfang Juli einen Ausflug zum Schloss Herrenchiemsee. Von der Schule aus sind wir mit dem Bus nach Prien zur Schiffsanlegestelle gefahren und von dort aus mit dem Schiff zur Insel Herrenchiemsee. Die Schiffsfahrt hat die Kinder sehr fasziniert. Nachdem wir auf der Herreninsel angelegt hatten, sind wir zu Fuß zum Schloss gelaufen, wobei uns das nicht zu heiße Wetter zu Gute kam. Dort angekommen, haben wir erst einmal Brotzeit gemacht und danach begann unsere Führung im Schloss. Die beiden Schlossführer waren sehr sympathisch und haben das geschichtliche Wissen rund um König Ludwig dem 2. sehr kindgerecht vermittelt. Von dem Schloss waren die Kinder sehr begeistert, vor allem die riesige Badewanne am Ende war das absolute Highlight. Nach unserer Führung durften die Kinder noch spielen und essen. Insgesamt hatten wir einen tollen Ausflug und alle haben danach sehr glücklich gewirkt.

Leni Schreiber, FOS Praktikantin

Welttag des Buches

Anlässlich des „Welttag des Buches“ wollten die vierten Klassen sich mit der Bücherwelt vertrauter machen. Die Buchhandlung Mengedoht in Prien lud uns ein, Bücherduft zu schnuppern und den Kulturort Buchhandlung näher kennenzulernen.

Fasziniert lauschten wir am 19. Mai Frau Müller, welche uns in die Geheimnisse des Buches und die Geschichte seiner Herstellung einweihte. Frau Müller hat übrigens alle Bücher gelesen, die sie in ihrer Buchhandlung verkauft. Ihre eigene Begeisterung und ihre spannenden Erzählungen machten uns große Lust auf Bücher. Anschließend ging es im Rahmen einer Buch-Schnitzeljagd quer durch die Buchhandlung. Die Fragen wiesen uns schon auf das Buch „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ hin, welches wir anschließend gegen unseren Gutschein einlösen konnten. Jedes Jahr wird von der Initiative „Ich schenk dir eine Geschichte“ – eine Kampagne zur Leseförderung – ein Buch zum Welttag des Buches herausgegeben und gesponsort. Vielen Dank an Frau Müller und die Buchhandlung Mengedoht für die interessanten Einblicke in die Welt des Buches und das geschenkte Buch, welches wir bis zum letzten Buchstaben verschlangen!

Karin Kazek Klassenleitung 4a

Ein Besuch im Frasdorfer Dorfmuseum

Ein jeder sollte die Geschichte seines Ortes kennen. Mal Hand aufs Herz: Wie gut kennen Sie die Geschichte von Frasdorf? Die vierten Klassen beschäftigten sich im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts damit. Dabei darf natürlich ein Besuch in

unserem Dorfmuseum nicht fehlen, das uns eindrücklich in die Vergangenheit reisen lässt und faszinierende Einblicke in die Geschichte gewährt.

So empfing uns Herr Wörndl am 18. Mai im Museum und erzählte uns aus seinem großen Fundus an Wissen über die Geschichte von Frasdorf wie z.B. über den Eisenbahnbetrieb, Wastl Fanderl, die Wassertrinkerin, die frühere Almwirtschaft. Im Anschluss sollten die Schüler selbst in Gruppen mit einem Fragenzettel bewaffnet auf Entdeckungsreise gehen, um Antworten finden. Mit Feuereifer lasen sie die Informationen, betrachteten Originalschriften, Fotos, Modelle und Bücher. Es wurde diskutiert. „Schau mal da!“, war des Öfteren zu vernehmen. Und immer wieder wurde Herr Wörndl mit Schülerfragen konfrontiert, die er souverän beantwortete. Ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Wörndl! Im Anschluss an diesen Unterrichtsgang sollten die Schüler selbst Geschichtsrecherche betreiben. Dazu versuchten sie in ihrem nächsten persönlichen Umfeld durch z.B. Interviews die Geschichte eines Hauses/Hofes/einer Familie oder des alltäglichen Lebens früher in Frasdorf herauszufinden und stellten die Ergebnisse ihrer Recherche der Klasse mithilfe eines kleinen Plakates und Fotos vor. Manche Schüler legten sich so richtig ins Zeug und entpuppten sich als wahre Geschichtsreporter, die unserem geschichtskundigen Herrn Wörndl vielleicht bald zur Hand gehen können.

Karin Kazek Klassenleitung 4a

Hüttenübernachtung auf der Priener Hütte der vierten Klassen



Am Dienstag, den 5. Juli wanderte die Klasse 4a bei wolkenverhangenem Himmel frohen Mutes auf die Priener Hütte. Die 700 Höhenmeter waren für viele eine Herausforderung, die letztlich alle meisterten. Stolz und hungrig erreichten wir nach 3 ½ Stunden die Hütte, welche uns majestätisch im aufkommenden Sonnenschein begrüßte. Das Abenteuer „Hütte und Matratzenlager“ konnte beginnen. So war für viele Kinder das freie Spielen oder wohl eher Toben in den Zimmern und auf der angrenzenden Wiese mit den zwei „Felsburgen“ oder in der Nestschaukel besonders spannend. Einige sammelten Brennmaterial für das geplante Lagerfeuer. Nach dem abendlichen Dreigängemenü machten wir uns noch einmal auf den Weg zu den Murmeltieren. Leider verschreckten diese wohl unsere nicht ruhigzustellenden Plappermäuler, sodass wir keine zu Gesicht bekamen. Dafür durften wir die herrliche Abendstimmung der Berge genießen. Nach einer Lagerfeuer-Runde und gemeinsamen Spielen schliefen fast alle wie die Murmeltiere. Von manchen war zu hören: „Das ist der schönste Tag!“ Gestärkt begaben wir uns am nächsten Tag nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet wieder auf den Weg ins Tal und zurück in den Alltag.

Karin Kazek Klassenleitung 4a

Bergtierpark in Blindham.



Am Donnerstag, den 21.7.22 war es endlich so weit. Die Klassen 2b und 3a der Wastl-Fandler-Grundschule führen auf ihren langersehnten Ausflug. Das gemeinsame Ziel war der Bergtierpark in Blindham. Nach einer lustigen Busfahrt kauften die Kinder Tierfutter am Eingang und machten sich gespannt auf den Weg in den Park. Gleich zu Beginn konnten die Schülerinnen und Schüler Ziegen und Hasen im Streichel-

zoo füttern. Doch vor allem bei den Ziegen musste man aufpassen, dass diese nicht gleich die ganze Packung leer fraßen! Im weiteren Verlauf des Tierparks konnten die Kinder noch viele andere Tiere entdecken – Rehe, Pferde, Nutria, Esel, Hermeline ...Neben zahlreichen Tieren gab es auch tolle Spielgeräte zu entdecken. Das große Luftkissen, die verschiedenen Spiel- und Kletterburgen, zahlreiche Rutschen aber auch der Spielzeuggagger und eine Mini-Achterbahn bereiteten den Kindern große Freude. Da es zum Ende des Ausflugs leicht zu regnen begann, konnten die Schülerinnen und Schüler dann auch noch den Indoor Spielstadl erkunden. Dort boten sich unzählige Spiel- und Klettermöglichkeiten und ging es nach den Kindern, dann hätte der Bus erst zwei Stunden später wieder zurück nach Frasdorf fahren sollen!

Katharina Schönberger Klassenleitung 3a

Ausflug in die Eiszeit



Am 5.5.2022 machten wir, die Klassen 4a und 4b, einen Ausflug zur Eiszeit-Ausstellung in den Lokschuppen Rosenheim. Dort angekommen, hatten wir eine Führung. Die erste Station war ein eiskalter Eisblock, den man anfassen durfte. Besonders erstaunlich waren die großen Tiere, die man in der Ausstellung sehen konnte: Es gab Tierfiguren, wie einen Riesenhirsch mit seinem vier Meter langen Geweih, Auerochsen, Mammuts, Höhlenlöwen oder Höhlenbären. Damals lebten nur sehr wenige Menschen auf der Erde. Die Steinzeitmenschen waren fleißige Jäger und Sammler. Uns wurden die Werkzeuge der Steinzeitmenschen erklärt und wie damals

Leder, Kleidung, Schmuck, Waffen sowie Schutzunterkünfte hergestellt wurden. Das war früher ziemlich aufwendig. Die Menschen kannten auch schon Heilkräuter. Einen Pilz nutzten sie als Wund- und Heilpflaster. Es gab auch eine spektakuläre Kopie von einem Menschenskelett. Dieser Mensch hat vor über 30 000 Jahren gelebt!

Am Ende der Führung erfuhren wir noch etwas über das Klima. In einem Video wurde gezeigt, wie sich die Gletscher in der Vergangenheit ausgebreitet haben und wie sie wieder geschmolzen sind. Die Führung verging viel zu schnell.

Danach durften wir noch in einen Workshop. Wir malten auf Steintafeln mit Kohle Höhlenmalereien. Die Klasse 4a bastelte dort bereits vor ihrer Führung ein Musikinstrument. Es war ein toller Ausflug.

Vielleicht habt ihr jetzt auch Lust, dorthin zu gehen.

Markus, Anna St., Anna R., Louisa, Carina, Klasse 4b

Besuch der Falknerei

Endlich wieder ein Ausflug! Die ersten Klassen (1a und 1b) machten sich gemeinsam mit dem Bus auf den Weg zu der Falknerei nach Hohenaschau. Unsere Tour startete mit dem „Boarischen Entschleunigungsweg“ (Bankerlweg). Wir schauten mit dem „Ofenrohr“ ins Gebirge und durften eine „Kuh“ melken oder andere Momente der Entspannung erleben. Diese kleine Wanderung machte uns hungrig und so rasteten wir auf dem Spielplatz und machten eine Brotzeit. Danach ging es an der Prien entlang zu unserem Ziel, der Falknerei. Der Falkner erwartete uns schon und entführte uns in die geheimnisvolle Welt der Greifvögel. Dabei schlenderten wir am Anfang an den Volieren vorbei und schauten uns die Vögel aus der Nähe an. Anschließend sahen wir den atemberaubenden Steilstoß des Falken und das schwerlose Dahingleiten des Milans. Bei mutigen Kindern landete auch einmal ein Vogel auf dem Kopf. Zufrieden nach all diesen Attraktionen fuhren wir zurück zur Schule und konnten zu Hause von unseren Erlebnissen berichten.



Ingrid Zeitter Klassenleitung 1b

Unterrichtsgang zum Frasdorfer Lehrbienenstand



Am Dienstag, den 28. Juni, unternahmen die vierten Klassen einen Unterrichtsgang zum Lehrbienenstand in Frasdorf. Als die Schulklassen dort ankamen empfing sie Herr Voggenauer mit vier weiteren Mitgliedern des Imkereivereins recht freundlich. Er teilte die Klasse in zwei Gruppen auf. Das Haus - „die Beute“ – wurde ausführlich vorgestellt, die Waben gezeigt und einzelne Aufgaben im Bienenvolk erklärt. Gut geschützt in Imkeranzügen konnten dann die Bienen am geöffneten Kasten beobachtet werden. Auch einige Pflanzen rund um das Bienenhaus wurden erklärt. So kann zum Beispiel der Saft, der entsteht, wenn man Spitzwegerich zerreibt bei Insektenstichen helfen. Auch Brennnesseln sind gut für den Körper. Man kann die Nüsschen essen und aus den Blättern Brennnesselchips oder Brennnesselsalz herstellen. Die Kinder durften selbst verschiedene Kräuter einpflanzen. Ein weiterer Höhepunkt war dann das Schleudern von Honigwaben. Das Wachs vom Entdeckeln wurde als leckerer Kaugummi gekaut und der frische Honig war super lecker. Es war ein richtig toller Ausflug.

Markus, Maëlle, 4b

Malwettbewerb „Was ist schön?“



Diese Frage stellte die Volks- und Raiffeisenbank dieses Jahr zum 52. Internationalen Jugendwettbewerb „Jugend kreativ“, an dem sich auch die Wastl-Fandler-Grundschule Frasdorf wieder mit ihren rund 120 Schülerinnen und Schülern beteiligte. Schön war auf jeden Fall das Motto! Aber vor allem waren die vielen Bilder wunderschön und die Auswahl der Besten wie jedes Jahr sehr schwierig. Die Bilder der Gewinner können derzeit noch in der Aula oder hier in dieser Ausgabe begutachtet werden. Und die Verlierer? Verlierer gibt eigentlich keine, denn alle welche mitgemacht haben, zeigten ihre Freude am Malen, ihre Kreativität und Begeisterung. Nicht zuletzt durch die Teilnahme aller konnte die Volks- und Raiffeisenbank wieder einen sehr großzügigen Scheck der Schule überreichen. Von diesem Geld werden weitere Spielgeräte für die Pause gekauft, aber vor allem konnte das Schulaquarium, welches in letzter Zeit mit nur noch drei Fischen und starken Algen sehr unansehnlich die Aula „schmückte“ vollkommen neu eingerichtet und mit rund 20 bunten Fischen bestückt werden. Nun sieht es wieder „schön“ aus. Ein Drittel des dafür notwendigen Geldes stammte aus dem Preisgeld des Malwettbewerbes, ein Drittel übernahm die Gemeinde und das letzte Drittel sponserte die Firma „Zoo Brandmaier“ aus Rosenheim, welche das Aquarium einrichtete und auch die Fische in ihre neue Heimat einziehen ließ. Herzlichen Dank ... und: Schön!

Thorsten Deneke, Rektor

...seit 1993 ANDREAS HÖTZELSPERGER
MALERFACHBETRIEB
HEBEBÜHNENVERLEIH

Priener Straße 47 · 83209 Prien/Siggenham
 Telefon 080 51 / 6 52 12
 Telefax 080 51 / 9 25 80
 Mobil 01 71 / 4 45 78 82
 maler-hoetzelsperger@t-online.de

Getränkemarkt Waldherr

Ralph Waldherr
 Inhaber Tel.+Fax 0 80 52/15 90
 Schulstraße 11 Telefax 0 86 41/47 23
 83112 Frasdorf ralph.waldherr@gmx.de

Liefer- und Partyservice • Garniturverleih

Frasdorf und seine Bauersfamilien - zwischen Leidenschaft, Frust und Notwendigkeit

Eine Serie der Bäuerinnen Frasdorf-Umrathshausen



Wie viele landwirtschaftliche Betriebe gibt es noch in Frasdorf? Und wie sieht so ein Betrieb eigentlich aus?

Auch wenn es nur noch wenige aktive Milchvieh-Landwirte in Frasdorf gibt - darunter sind viele junge Bauersfamilien, die noch dazu Weidehaltung betreiben oder gar ihre Tiere auf die Alm bringen. Was treibt die jungen Menschen an, den traditionsreichen Hof ihrer Eltern weiterzuführen oder gar neu aufzustellen? Und wie sieht ihr Alltag, ihre Zukunft aus? Wie gehen sie mit der ständigen Kritik in der Öffentlichkeit um?

Wir Frasdorfer Bäuerinnen wollen in den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung jeweils eine Bauersfamilie vorstellen. Dabei wollen wir auch Zusammenhänge rund um die Landwirtschaft vermitteln und zeigen, welchen Beitrag sie zu unserer Lebensmittelversorgung leistet.

In Frasdorf (mit Umrathshausen und Wildenwart) gibt es noch ungefähr 80 landwirtschaftliche Betriebe mit 14 Almen sowie eine Bio-Gemüsegeärtnerei. Die meisten haben keine Tiere, viele betreiben Mutter- bzw. Ammenkuhhaltung, Jungviehmast oder Schafhaltung. Lediglich gut 20 halten noch Milchkühe. 1943 produzierten dagegen noch rund 140 Bauern Milch (Altgemeinde Frasdorf und Altgemeinde Umrathshausen; damals weitaus weniger Einwohner als heute) mit durchschnittlich sechs Kühen pro Hof und einer Milchleistung von ca. 5,2 kg/Tag (Vergleich heute: durchschnittlich 30 Kühe pro Hof und 25 kg Milch/Tag). Während heute in der Regel die gesamte Milch von der Molkerei abgeholt wird, wurden vor 80 Jahren noch rund die Hälfte selbst zu Hause verarbeitet oder direkt verkauft. Inzwischen hat bei uns die Rasse Fleckvieh Einzug gehalten, aber auch schon Mitte des 2. Weltkrieges war nur noch jede 2. Kuh „eine Pinzgauerin“.

Portrait der Familie Pichl

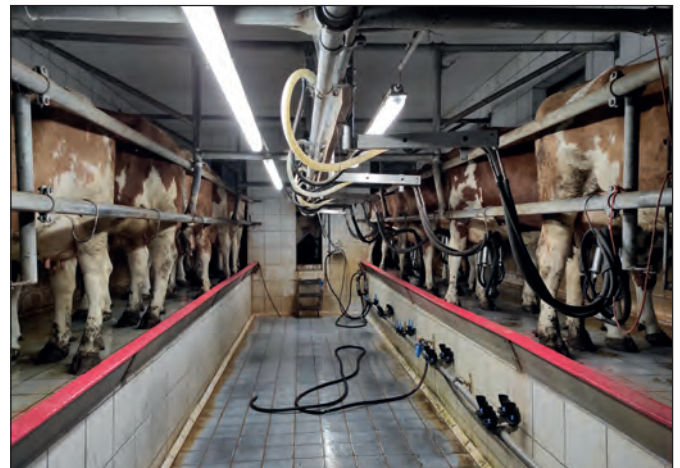


Steckbrief Heisn-Hof

- Monika und Andreas Pichl mit Tochter Anna, Oma Marianne und Opa Fridolin
- 50 Milchkühe + Nachzucht
- Vollerwerb
- 40 ha Grünland und Futterbau (Mais und Klee gras)
- 4 ha Wald
- Molkerei: Berchtesgadener Land (konventionell)

Andreas, wie hat sich Euer Betrieb entwickelt?

2012 übernahm ich den Betrieb mit 26 Milchkühen in Anbindehaltung. Es gab nur zwei Möglichkeiten, entweder den Betrieb so weiterführen und irgendwann die Milchviehhaltung aufgeben oder in einen Neubau investieren und erweitern. Da ein Stallumbau aus Platzmangel im Dorf nicht möglich war, blieb nur das Aussiedeln des Stallgebäudes. Nach einer langen Planungsphase haben wir 2018 den Neubau gewagt.



Was war Euch beim Neubau besonders wichtig?

Tierwohl und Arbeitserleichterung. Uns war wichtig, dass die Arbeit auch von nur einem gemacht werden kann. Besonders an unserem Außenklimastall, den wir fast ausschließlich mit eigenem Holz gebaut haben, ist das Gründach. Es bietet einen idealen Hitzeschutz und ist zudem Lebensraum für Insekten und Mikroorganismen. Auch die Decke des Melkstandes kann im Sommer entfernt werden. Wichtig war uns auch die Weidenähe, so dass jede Kuh immer raus und rein kann.

Seid ihr gerne Bäuerin und Bauer, was motiviert euch?

Es ist nicht immer einfach, gerade die momentane Situation ist sehr ungewiss. Die Arbeit mit und in der Natur ist sehr schön: Man freut sich, wenn im Frühjahr das erste Gras wächst und gute Ernten erzielt werden, genauso froh ist man aber auch, wenn im Herbst dann Schluss ist und wieder andere Arbeiten im Vordergrund stehen, z. B. im Wald.

Monika, wie ist deine Rolle auf dem Hof?

Landwirtschaft war mir vor der Einheirat nicht fremd, jedoch hatte ich keinen Bezug zur Milchwirtschaft. Den Entschluss zum Stallbau haben wir zu zweit getroffen, mir war schon klar, dass Bäuerin sein nicht immer einfach ist. Ich bin als volle Arbeitskraft auf dem Hof, ein paar Stunden arbeite ich noch als Lehrerin für Ernährung und Gestaltung an einer Schule. Man muss schon auf einiges verzichten, der Betrieb geht immer vor. Ich habe zum Glück gute Unterstützung meiner Schwiegermutter, sie nimmt mir z. B. während den Stallzeiten unsere Tochter ab oder auch das Kochen teilen wir uns auf. Es ist aber trotzdem oft schwierig alles unter einen Hut zu bringen. Freunde, Kind, Hobbys, Haushalt, Büroarbeit etc. Irgendwo herrscht meistens ein Defizit.

Was nervt Euch am Landwirte-Dasein?

Dass sich der Verbraucher von Lobby-Organisationen wie z. B. Peta oder Wolfsbefürwortern einnehmen lässt. Dass viel über die Bauern aber nicht mit den Bauern gesprochen und über die Landwirtschaft bestimmt wird, ohne sich vorher richtig zu informieren, z. B. Bienen-Volksbegehren. Willkürliche Vorschriften, die auf EU-Ebene entschieden werden und oft nicht zu unserer kleinbäuerlichen Struktur passen z. B. Einsatz des Gülleschleppschlauchs. Außerdem nervt es, dass man wenig aktive Familienzeit hat. Freie Tage, geschweige denn Urlaub, gibt es wenig.

Was würdet ihr Euch von der Gesellschaft wünschen?

Dass dem Verbraucher mehr bewusst wird, dass unsere „Natur“ eine von Bauern geschaffene Kulturlandschaft ist. Almen, Streuwiesen und Wälder, selbst Wiesen, Weiden und Äcker gäbe es nicht ohne den Landwirt. Der Verbraucher bekommt beim Kauf eines regionalen Produktes die gepflegte Landschaft also dazu. Wir Bauern tragen somit zur Wertschöpfung vieler Bereiche bei, z. B. Freizeit, Tourismus, Gastronomie, etc.

Wie seht ihr die Zukunft eures Berufsstandes bzw. eures Hofes?

Es geht immer irgendwie weiter, die Menschen werden immer etwas zu Essen brauchen.

Es geht immer irgendwie weiter, die Menschen werden immer etwas zu Essen brauchen.

Milch – vom gesunden Lebensmittel zum Sündenbock

Die Heisn-Familie ist eine von 1800 Landwirtschaftsfamilien, die ihre Milch an die Molkerei Berchtesgadener Land liefern. Diese Molkerei wurde 1927 gegründet und ist genossenschaftlich organisiert. Sie gehört somit komplett den angeschlossenen Landwirten.

Ein Werbespruch aus längst vergangenen Zeiten hieß: „Unsere Milch macht Bayern stark“. Inzwischen ist die Milch verpönt, eine ungesundes Lebensmittel, das Allergien auslöst, schwer verdaulich ist und mit Massentierhaltung in Verbindung gebracht wird. Pflanzendrinks dagegen sind „in“.

Unsere Einschätzung dazu:

Warum Milch doch gut ist, das wollen wir euch etwas näher bringen:

- Für Säuglinge ist Kuhmilch als Ersatz für Muttermilch sehr wichtig, denn Pulvermilch wird fast ausschließlich aus Kuhmilch hergestellt.
- Rund 90 % der Erwachsenen im Norden von Europas können Laktose problemlos verdauen. Dass wir Milch gut vertragen hat sich im Laufe der Evolution entwickelt, war also ein überlebensnotwendiger Vorteil für uns, um die kalte Jahreszeit zu überstehen.

- Milch enthält hochwertiges Eiweiß, leicht verdauliches Fett, Kalzium, Phosphor, wasserlösliche Vitamine der B-Gruppe (vor allem Vitamin B2), die fettlöslichen Vitamine A und D, sowie Jod und Fluorid. Wie gesund die Milch nun wirklich ist – hier scheiden sich die Geister. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Milch vor allem in jungen Jahren wichtig und gesund ist und keine Krankheiten auslöst, oft sogar vorbeugend wirkt. Je älter man wird, desto weniger tierische Produkte insgesamt sollten jedoch verzehrt werden.
- Rinder ermöglichen uns eine enorme Effizienz innerhalb des natürlichen Kreislaufs. Sie verwandeln das für uns nicht verwertbare Grünland in eine Vielzahl an hochwertigen Produkten (Milch, Fleisch, Leder, Horn, Dünger, Lab, Gelatine, ...), betreiben durch Beweidung Landschaftspflege sowie Artenschutz und fördern die Artenvielfalt z. B. im Kuhfladen. Grünland speichert noch dazu mehr CO2 und Wasser als Ackerflächen, weshalb die Kuh kein Klimakiller ist, vorausgesetzt sie frisst in erster Linie Gras.
- Alle Molkereien in unserer Region verlangen eine gentechnikfreie Herstellung der Milch, was auch streng kontrolliert wird. Bei den Berchtesgadener Molkereien ist sogar der Einsatz von z. B. Glyphosphat verboten. Noch strengere Vorgaben bestehen bei den Bio-Molkereien - das betrifft v. a. auch den Zukauf von Futtermitteln. Demeter-Betriebe unterliegen den strengsten Auflagen.

Pflanzendrinks sind wunderbare Getränke, haben aber auch ihre Nachteile:

- Sie sind hoch verarbeitet und trotzdem nicht so vielfältig wie Milchprodukte.
- Sie haben eine niedrige Nährstoffdichte und werden deshalb oft mit Zusätzen versehen.
- Sie kommen nicht aus unserer Region, da sie gute Ackerflächen benötigen.
- Unsere Grünland-Milchviehbetriebe mit geringem Kraftfuttereinsatz sind klimafreundlich. Pflanzendrinks werden aber meist mit intensiven Stallhaltungsbetrieben verglichen.

Unsere Empfehlung:

Milch ist ein wertvolles Produkt, sofern es möglichst wenig verarbeitet wird. Am besten also Frischmilch oder direkt an einer Milchtankstelle kaufen. Tiere gehören zu unserer Ernährung und unserem Leben dazu, alles in Maßen und mit Wertschätzung für die Natur und die Lebewesen.

Fotos: Pichl

Text und Idee: Petronilla Keil | Monika Pichl | Christiane Voggenauer

Mit der Maus ins Rathaus

Viele Behördengänge auch online möglich



Hier finden Sie Ansprechpartner, Formulare, Informationen zur Ver- und Entsorgung, zu Gebühren, Bauamtsangelegenheiten, zu Projekten der Gemeinde und vieles mehr.

www.frasdorf.de

Schule auf dem Bauernhof



An zwei Tagen war die Wildenwarter Ortsbäuerin Maria Riepertinger als Fachexpertin für Landwirtschaft und Hauswirtschaft zum Thema: Landwirtschaft im Landkreis Rosenheim mit Themenschwerpunkt Milch und Milchkennzeichnung an der Franziska-Hager-Mittelschule.

Hier zeigte sie den Kindern Wissenswertes zur Landwirtschaft im Landkreis Rosenheim auf und lehrte den Schülern, den Milchidentifikationscode auszulesen. Zum Abschluss dieser Themeneinheit zeigte sie, wie sich die Schüler aus Milch und saisonalen Früchten schnell eine gesunde Zwischenmahlzeit bereiten können.

Die 6. Klassen besuchten an den darauffolgenden Tagen am Wastlhof in Prien, Elperring. Am Hof gab es eine Lernwerkstatt Rund um Huhn und Ei. Die Schüler lernten die Eierkennzeichnung und Wissenswertes rund ums Huhn. Außerdem durfte ein bisschen Hühnermathematik nicht fehlen. Bei der Praktischen Zubereitung von Eiergebäck zum Schluss waren alle noch mit Freude dabei.

Auch die Rosenheimer Kreisbäuerin Katharina Kern war einen Tag lang mit dabei. Auch sie macht Schulprojekte mit Kindern auf der Alm und war begeistert vom umfassend ausgearbeiteten Programm für diese Themenwoche.

Am letzten Tag überraschte sogar der Priener Bürgermeister Andreas Friedrich mit einem Besuch am Wastlhof. Er sprach zu den Kindern über die Wichtigkeit von echter Regionalität und unserer heimischen Landwirtschaft. Der Wastlhof-Bäuerin dankte er für ihr großes Engagement für die Landwirtschaft und die Schüler. „Es ist nicht selbstverständlich, dass den Kindern so ein tolles Lernprogramm am Bauernhof angeboten wird.“

Kontakt Daten zu den Frasdorfer Vereinen und Verbänden:

<https://frasdorf.de/gemeinde/gemeindeleben/vereine-und-verbaende/>

Die Dorfzeitung im Internet!

Unter www.hukv-frasdorf.de/dorfzeitung/ können Sie die letzten Ausgaben der Dorfzeitung online anschauen oder herunterladen.

Die Redaktion erreichen Sie unter frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Auch Mittelschulverbandsrätin Rosi Hell unterstützte die Schule am Bauernhof. „Ich bin begeistert von Marias Schule am und mit dem Bauernhof. „Mir hat es so gefallen, wie geduldig Maria alle Fragen beantwortet und mit den Schülern spricht. Großen Respekt.“

Maria Riepertinger sprach Rosi Hell und Marlene Lampersberger (Hauswirtschaftsmeisterin aus Schörzing) großen Dank für die tolle Unterstützung der Hofstage aus.

Selbst Dagmar Bohrer-Glas von Radio Bayern 1 kam für ein kleines Interview mit Landwirtin Maria Riepertinger, den Schülern und Kreisbäuerin Katharina Kern vorbei.

Unterstützt wurde die Projektwoche auch von Dr. Herbert Reuther von den Prien Partnern, der den Kindern noch eine Brotzeit spendierte. Dr. Reuther hörte einer Unterrichtsstunde bei Landwirtin Maria Riepertinger zu und wollte auch gerne bei Maria zur Schule gehen.

„Die Woche mit den Schülern hat großen Spaß gemacht. Alleamt kann man nur loben. Schüler und auch Lehrer waren sehr aufmerksam. Bei der täglichen Abschlussrunde gab es nur positive Rückmeldungen. Ich möchte mich auch bei der Schule dafür bedanken, dass sie dieses Projekt in den Schulalltag eingebaut hat und engagiere mich sehr gerne wieder dafür,“ so Maria Riepertinger.

„Eine sehr gelungene Woche, für die wir uns gerne wieder einsetzen“ resümierten alle Beteiligten gleichermaßen.



Text/Fotos: Maria Riepertinger

NACHRUF

Die Gemeinde Frasdorf trauert um

Herrn Winfried Lackner

Der Verstorbene war 12 Jahre als Seniorenbeauftragter für die Gemeinde Frasdorf tätig.

Wir danken ihm für sein Wirken zum Wohle der Allgemeinheit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Für die Gemeinde Frasdorf



Daniel Mair
Erster Bürgermeister



SINGGEMEINSCHAFT
FRASDORF

...Wie vergeht die Zeit

musikalisch und lyrisch
durch Jahr und Zeit

Lerlhof-Musi
Wildenwarter Bläser
Singgemeinschaft Frasdorf

musikalische Gesamtleitung:
Bernadette Osterhammer

Sprecherin:
Barbara Lachauer

Eintritt frei
Spenden zugunsten der
Priener Tafel erwünscht

Veranstalter:
Singgemeinschaft Frasdorf

SO | 02. Oktober 2022

**Katholische Pfarrkirche
Darstellung des Herrn**

Aschau i. Chiemgau

18:00 Uhr

Aus der Tourist-Information

Tourist-Info Frasdorf, Hauptstr. 32

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag 16 bis 18 Uhr
 Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Telefon 08052 - 17 96 - 25 oder -24
 Fax 08052 - 17 96 - 28
 Internet www.frasdorf.de
 E-Mail info@frasdorf.de

Information zum Dorf- und Höhlenmuseum

Öffnungszeiten:

Jeden letzten Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Führungen:

Einlass für Gruppen (z.B. Schulklassen, Betriebsausflüge, etc.) und Führungen auch gerne außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.

Auskunft:

Tourist-Info Frasdorf, Tel. 08052 1796 - 25 oder info@frasdorf.de

Gästeehrung



Anfang August hatte Heike Stettner, Leiterin der Tourist-Info Frasdorf, die Ehre, zwei Ehepaare für ihre langjährige Treue für Ihren Urlaub in Frasdorf zu ehren.

Heinz-Günther und Annette Walbrecht aus Mettmann machen seit 40 Jahren Urlaub in Frasdorf. 1982 begann ihre Leidenschaft für den Chiemgau. Der Donauerhof von Familie Keil in Laiming wurde ihr „zweites Zuhause“. Es entwickelte sich eine wunderbare Freundschaft zur Gastfamilie. 2-3x mal im Jahr kommt das Ehepaar, um das „Chiemgau-Paradies“, laut Herrn Walbrecht, zu genießen. Wandern, die herrliche Umgebung, der Chiemsee, die Berge und der herrliche Panoramaausblick von der Terrasse von Familie Keil haben sie immer wieder nach Frasdorf gezogen.

Walli und Christian Niemann aus Drensteinfurt wurden für 35 Jahre Urlaub in Frasdorf geehrt. Auch sie verbringen bei Familie Keil seitdem mindestens 1x jährlich ihren Urlaub. Die liebevollen, netten Gastgeber, die Landschaft, die vielen Wandermöglichkeiten und die Vielfalt im Chiemgau haben sie so gefesselt, dass auch sie immer wieder kommen. „Alles ist einfach schön und toll hier“, so Frau Niemann.

Bei einem Grillabend bei Familie Keil wurde über viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse gesprochen. Die Kinder von Familie Keil verbinden auch Erinnerungen aus ihrer Kindheit

mit den beiden Ehepaaren. Sehr traurig sind alle vier darüber, dass Familie Keil seit Ende 2021 nicht mehr vermietet. Sie werden Frasdorf treu bleiben, werden aber zukünftig in anderen Unterkünften übernachten. Heike Stettner überreichte den beiden Ehepaaren ein Geschenk der Gemeinde Frasdorf mit Brotzeitbrettl, Teetassen, heimischen Honig und einem Erinnerungsführer von Frasdorf. Wir wünschen Familie Niemann und Walbrecht noch viele, schöne Urlaube bei uns in Frasdorf.

AKTUELLES:

Frasdorf entwickelt sich – Aktionen 2022 – BEILAGE MÄRZAUSGABE

In der Märzangabe haben wir in einer Sonderbeilage Aktionen/Ideen zur Ortsentwicklung vorgestellt, die die Gemeinde mit Ihnen als Bürger für 2022 vorhatte: das „Blumendorf Frasdorf“, den „Frasdorfer Krippenweg“, Neuauflage des lebendigen Adventskalenders und eine neue Weihnachtsbeleuchtung an den Häusern an der Hauptstraße.

Leider waren das Interesse und die Rückmeldungen zu den Themen sehr gering bis gar keine. Aus diesem Grund haben wir bis jetzt keines der drei neuen Themen bearbeitet. Der lebendige Adventskalender wird voraussichtlich wieder organisiert. Wir danken allen Bürger*innen herzlich, die uns eine Rückmeldung gegeben haben und die sich für ihren Ort, für uns Bürger*innen und für unsere Urlaubsgäste engagieren wollen.

Wir werden die Ideen zu gegebener Zeit erneut aufgreifen und auch weitere, neue Ideen entwickeln und Ihnen vorstellen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie dafür begeistern können.

VERANSTALTUNGEN:

Almkonzerte mit den Münchner Philharmonikern

Am Sonntag, 05.06.2022 fanden nach 2-jähriger Pause wieder die Frasdorfer Kammerkonzerte „Auf da Oim“ mit den Münchner Philharmonikern statt. Veranstalter dieses einmaligen Ereignisses in der Region ist die Tourist-Info Frasdorf seit über 10 Jahren.

Die Ställe von Rauchalm, Schmiedalm und Hofalm waren wieder die außergewöhnlichen Orte für die Kammerkonzerte. Angeboten wurden vier Konzerte: ein Eröffnungskonzert mit einem Bläsertrio um 11.30 Uhr auf der Rauchalm sowie drei Konzerte parallel um 14.00 Uhr allen drei Almen. Die Rauchalm wurde von einem Bläserquintett besetzt und auf der Schmiedalm konnte man den zauberhaften Klängen eines



Ilona Cudek und Enrique Ugarte – Duo auf der Hofalm



Münchner Philharmoniker in der Rauchalm – Bläser-Trio

Streichquartetts lauschen. Besonders unter die Haut ging das Konzertduo auf der Hofalm, Ilona Cudek mit ihrer Violine und Enrique Ugarte auf seinem Akkordeon. Sie präsentierten internationale Ohrwürmer vom Feinsten auf höchstem Niveau mit viel Charme, Witz und Ironie.

In den beeindruckenden Konzertgenuss kamen knapp 300 Gäste aus Nah und Fern. Jeder, der den Fußweg zu den Almen nicht gescheut hat, konnte Kammermusik auf höchstem Niveau hautnah genießen.

Konzertbesucher und Musiker der Münchner Philharmoniker genießen immer wieder dieses einzigartige Almerlebnis, das außergewöhnliche Ambiente auf dem Berg, das besondere Flair in den Almen und vor allem die einzigartige Nähe zu den Musikern in den Ställen.

Herzliche Gastfreundschaft erlebten die Konzertbesucher bei allen Almwirten. Selbstgebackene Leckereien, deftige kleine Brotzeiten und kühle Getränke wurden angeboten. Wir sagen herzlichen Dank an alle drei Almfamilien für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, die Almkonzerte mit der Tourist-Info auszurichten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ferienprogramm 2022



Unsere neue Visitenkarte mit QR-Code

Nachdem die Tourist-Info das Ferienprogramm im Frühjahr auf neue Beine gestellt hat, auf Online-Anmeldung umgestiegen ist und einige neue Angebote einführen konnte, wurde die Anmeldung für alle Frasdorfer Familien Mitte Juli freigeschalten. Das Interesse war groß. Unter 37 Veranstaltungen konnten die Kinder wählen. Einige Veranstaltungen waren nach wenigen Minuten ausgebucht, andere, gerade neue Angebote brauchen wohl etwas Anlaufzeit. Heiß begehrt waren wieder Mini-Rosenheim, der Töpferkurs, ein Selbstverteidigungskurs, Schießen, die Rettungshundestaffel, der Besuch bei der Polizei, Erlebnis-Bauernhof, der Tierarzt und die Schatzsuche. Über 100 Kinder sind/waren aktiv am Ferienprogramm dabei. **Neu eingeführt** haben wir den/die **Ferienreporter/in**: jeweils ein Kind darf von jeder Aktion einen kurzen Bericht mit 1-3 Bildern uns schreiben. Im Anschluss wollen wir die **1. Ferienzeitung Frasdorf** erstellen und jedes Kind soll ein Exemplar als Erinnerung bekommen. Wir hoffen auf viele Ferienreporter/innen.

NEUES:

Wir suchen Kurs-Angebote für 2023 für Urlaubsgäste

Wir erinnern Sie in dieser Ausgabe noch mal an unseren Aufruf in der Juni-Ausgabe:

Die Tourist-Info Frasdorf möchte für die Urlaubsgäste in Frasdorf ein Kurs-/Stundenangebot anbieten und bewerben. Das kann alles beinhalten: von sportlichen, künstlerischen oder musikalischen Angeboten über eine geführte Wanderung oder einen Vortrag, einen Workshop oder, oder.

Hierzu sind Sie gefragt und aufgerufen: Möchten Sie gerne einen Kurs, einen Vortrag oder eine Stunde anbieten? Oder haben Sie eine Idee für eine einmalige Veranstaltung, dann melden Sie sich doch bei uns unter info@frasdorf.de. Wir freuen uns auf Ihre Angebote. Geplanter Start für unsere Kursangebot ist Frühjahr/Sommer 2023.

Prospekt Genussort Frasdorf - Neuauflage

Wir suchen Genussrezepte und neue Unternehmer*innen

Frasdorf ist seit 2018 Genussort – eine Auszeichnung vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Der aktuelle Prospekt vom Genussort Frasdorf wird im Winter 22/23 neu erstellt werden. Darin möchten wir auch das ein oder andere besondere Genuss-Rezept aus Frasdorf vorstellen. Wir rufen Sie weiter auf, uns Ihre speziellen Frasdorfer Genussrezepte zukommen zu lassen. Wir freuen uns über Ihre Einsendung per Post (Tourist-Info Frasdorf – Hauptstraße 32, 83112 Frasdorf) oder per E-Mail an info@frasdorf.de.

Wenn Sie als Unternehmer*in aus Frasdorf etwas Besonderes anbieten, zu verkaufen haben und Interesse haben, in die neue Broschüre mit einer Präsentation dabei sein möchten, dann schreiben Sie uns eine kurze Mail mit dem Betreff „Anzeige Genussort-Broschüre“ an stettner@frasdorf.de. Wir freuen uns auf Sie.

Neu aufgelegt: Broschüre „Führer für Frasdorf“

Ein richtig altes Schmankerl über Frasdorf hat die Tourist-Info Frasdorf neu aufgelegt: Um 1915 hat der damalige Verschönerungs-Verein Frasdorf, Vorgänger vom Verkehrsverein Frasdorf und der Tourist-Info Frasdorf, einen Führer für Frasdorf herausgegeben. Ein erstes touristisches Heftchen für Gäste über Frasdorf. Dieses Heftchen enthält Informatives über die Lage, über Geschichtliches, über Klima und auch zu Unterkunft- & Verpflegungsmöglichkeiten sowie zu Spazier- und Wandermöglichkeiten. Interessante Artikel sind auch enthalten. Im hinteren Teil finden sich Werbeanzeigen der damaligen Frasdorfer Geschäfte und Lokalitäten. Die kleine Broschüre mit 32 Seiten ist ab sofort für 2,50€ in der Tourist-Info erhältlich. Interessant sowohl für Bürger*innen als auch für unser Urlaubsgäste.



AB SOFORT NEU HIER:

Info's, Entwicklungen, Trends aus der Tourismusbranche

Ab sofort informiert Sie die Tourist-Info über aktuelle und zukunftsweisende Themen aus der deutschen und bayerischen Tourismusbranche.

Der Tourismus hat vielseitige Berührungspunkte zu den unterschiedlichsten Branchen, Handlungsfeldern und Personen. Auch wenn die Corona-Pandemie noch lange kein Ende haben wird, entwickelt sich die Tourismusbranche weiter. Die Tourismusakzeptanz bei Einheimischen und Urlaubern ist derzeit ein zentrales Thema. Der feste Rückhalt der Einheimischen ist eine der Grundvoraussetzungen für erfolgreichen Tourismus in Bayern. Die schönsten Berge, die längsten Radwege, die großartigsten Museen können nur dann positiv erlebt werden und in Erinnerung bleiben, wenn die Gäste sich wirklich willkommen fühlen. Die Wertschätzung bei ihrem Gastgeber, eine zeitgemäße, moderne Unterkunft vorfinden und in ihrer Unterkunft ankommen, sich wohlfühlen und abschalten können, das sind enorm wichtige Faktoren. Aus Urlaubersicht hängt während seines Aufenthaltes alles zusammen: Übernachtung,

Gastronomie, Freizeitangebote, Mobilität vor Ort, Gastfreundschaft, die Erlebnisse vor Ort und der Gesamteindruck. Und nur, wenn das gesamte Paket für den Urlaubsgast stimmig und positiv bewertet wird, sind die Gäste zufriedener, haben ihren Urlaub toll in Erinnerung und kommen gerne wieder.

Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit aller Leistungsträger in einem Ort und in einer Region enorm wichtig.

Und: Bayern braucht eine Tourismusentwicklung, die allen guttut: Einheimischen und Gästen. Und nicht nur ökonomisch, sondern auch im ökologischen und sozialen Kontext. Von einer guten Infrastruktur, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und intakter Natur profitieren Gäste und Einheimische gleichermaßen. Massen an Touristen*innen sind schlecht. Noch schlechter ist aber ein totaler Stillstand im Tourismus. Die Lösung könnte in nachhaltigen Konzepten mit Lebensqualität liegen, die nicht nur nach zufriedenen Gästen streben, sondern auch nach glücklichen Einheimischen. **Lebensqualität und nachhaltige Konzepte** für alle im Ort schaffen – für Einheimische wie für Urlauber – das ist ein neues Ziel.

Im Herbst wird es dazu eine Bayerische Imagekampagne für die gesamte Tourismusbranche geben. Zu diesem interessanten Thema passte unser erster Aufruf in der Märzausgabe. Unser Ziel war es, Sie als Einheimische in unserer Ortsentwicklung für Einheimische und Urlauber mit einzubeziehen und unseren Ort sowohl für Sie als auch für unsere Gäste zu entwickeln.

(Quelle: www.tourismus.bayern.de) *Veranstaltungen Frasdorf*

Veranstaltungen Frasdorf

Zeitraum: 01.09.2022 bis 30.11.2022

Sonntag, 04.09.2022

14:00 - 17:00 Uhr **Wallfahrtskirche St. Florian**
zu Gebet und Besichtigung geöffnet.
Ab 15.00 Uhr Führung

Samstag, 17.09.2022

09:30 - 12.00 Uhr **Naturrallye**
rund um Frasdorf, FV für Kinder und
Jugend Frasdorf e.V.

Sonntag, 18.09.2022

16:00 - 18:00 Uhr **Dorf- und Höhlenmuseum offen zum „Tag des Geotops“**
Führung im Höhlenmuseum durch
Rupert Wörndl. Mit Sonderausstellung:
„Erinnerung an Lisl Fanderl anlässlich
ihres 100. Geburtstages“. Eintritt frei
Altes Schulhaus Frasdorf, Schulstraße 7,
83112 Frasdorf

Sonntag, 25.09.2022

16:00 - 18:00 Uhr **Dorf- und Höhlenmuseum offen**
Mit Sonderausstellung: „Erinnerung an Lisl
Fanderl anlässlich ihres 100. Geburtstages“.

Sonntag, 09.10.2022

08:00 Uhr **Trachtenjahrtag**
mit Gottesdienst in der Christkönigskirche
Wildenwart und Hauptversammlung in
der Schloßwirtschaft Wildenwart
Ort: Christkönigskirche Wildenwart,
83112 Frasdorf

10:00 Uhr **Herbstmarkt**
vor dem Musikheim Wildenwart. Mit
vielen schönen selbstgemachten Sachen
und Kaffee und Kuchen. Für die musikalische
Unterhaltung ist gesorgt.

20:00 Uhr **Theater Wildenwart**
Theater des Trachtenvereins Wildenwart
Ort: Schloßwirtschaft Wildenwart,
Ludwigstr. 8, 83112 Frasdorf

Sonntag, 30.10.2022

16:00 - 18:00 Uhr **Dorf- und Höhlenmuseum offen**

Freitag, 04.11.2022

20:00 Uhr **Theater Wildenwart**
Theater des Trachtenvereins Wildenwart

Samstag, 05.11.2022

20:00 Uhr **Theater Wildenwart**
Theater des Trachtenvereins Wildenwart

Freitag, 11.11.2022

20:00 Uhr **Theater Wildenwart**
Theater des Trachtenvereins Wildenwart

Samstag, 12.11.2022

20:00 Uhr **Theater Wildenwart**
Theater des Trachtenvereins Wildenwart

Samstag, 19.11.2022

19:00 Uhr **Jahreskonzert der Musikkapelle
Wildenwart**
Ort: Lamstoahalle,
Hauptstraße 30 a , 83112 Frasdorf

Sonntag, 20.11.2022

19:00 Uhr **Preisschafkopfen**
der Pfarrgemeinde Christkönig
Ort: Pfarrheim Christkönig Wildenwart,
83112 Frasdorf

Sonntag, 27.11.2022

16:00 - 18:00 Uhr **Dorf- und Höhlenmuseum offen**
(Änderungen vorbehalten!)

Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltung in unseren Veranstaltungskalender auf. (Tourist Info Frasdorf)

Redaktionsschluss
für die Winterausgabe
(erscheint zum 1. Dezember 2022)
1. November 2022

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf

Fotos: ohne nähere Angaben stammen vom jeweiligen
Berichtsverfasser.

Verantwortlich für die Redaktion:

Rupert Wörndl, Tel. 08052 4704

E-Mail: frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Druck: Rieder-Druckservice GmbH, 83209 Prien a. Ch.

Auflage: 1550 Stück

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht die des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen oder wegzulassen und Artikel abzulehnen, die beleidigende Passagen oder offensichtliche Unwahrheiten enthalten.



GOLDENER PFLUG

Landgasthof · Umrathshausen · Chiemsee

*Schwammerl-Zeit
ist Schlemmer-Zeit*

Pfifferling, Steinpilz & Co. raffiniert
kombiniert mit Pasta, Salat und Wild



GOLDENER PFLUG

Umrathshausen / Chiemsee
Humprechtstraße 1
83112 Frasdorf
info@goldener-pflug-chiemsee.de
www.goldener-pflug-chiemsee.de
Fam. Heinrichsberger & Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Ab sofort servieren wir auch köstlich-raffinierte

Kürbis-Spezialitäten

aus heimischen Anbau

Unsere Öffnungszeiten:

- **Mittwoch – Samstag** 16:00 - 23:00 Uhr
 - **Sonn- und Feiertag** 10:30 - 23:00 Uhr
- Montag & Dienstag Ruhetag**
(außer an Feiertagen)
Juli und August nur Montag Ruhetag
Warme Küche bis 21:30 Uhr

08052 95 79 52-0

**JEDEN SONN- UND FEIERTAG
GENIEßER
FRÜHSTÜCK**
Von 8:00 bis 11:00 Uhr
Alles was das Herz begehrt inkl.
Kaffee und Säfte!

So schön kann Hören aussehen.

Styletto AX.
Die Design-Hörgeräte
von Signia.

KENNENLERN-GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie** Beratung und
Probetragen der neuen Akku-Hörsysteme.



Styletto AX mit
Mobile Charger



HÖRSYSTEME BIRGIT MIERBETH

Die schöne ART zu HÖREN



Hochriesstraße 25 · 83209 Prien a. Chiemsee
Telefon: 08051-96761-51
Mo bis Fr von 8:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr

www.hoersysteme-mierbeth.de

Weitere Filialen auch in: Rosenheim, Miesbach,
Bad Tölz, Grassau und Garmisch-Partenkirchen